

FIDELISBRIEF

Mitteilungen der Seelsorgeeinheit Sigmaringen



Kindergarten

Aufbruch im Kindergarten St. Fidelis

Ein Wort auf den Weg

Es ist Donnerstag, kurz vor der Mittagszeit. Auf dem Waldplatz im Eichenwäldchen oberhalb des Kindergartens St. Fidelis stehen drei Erzieherinnen und 19 Kinder. Alle fassen sich an den Händen und werden still. Jeder überlegt, wofür er Gott an diesem Tag danken will. Dieses Ritual findet jedes Mal statt, wenn der Naturtag zu Ende ist, bevor die Gruppe den Rückweg antritt. „Danke, guter Gott, dass die Sonne so schön scheint.“ – „Danke, dass ich in der Räuberhöhle grillen konnte.“ – „Danke für die Bäume, lieber Gott.“ – „Danke, dass ich mit meinen Freunden unter der Erzähleiche spielen konnte.“ Das sagen Ilayda, Samuel, Adrian, Eyüp, Stella, Jazzan und viele andere Kinder.

Manche Namen der Kinder klingen fremdländisch. Im Fideliskindergarten sind derzeit Kinder aus 16 Nationen, mit unterschiedlichen Muttersprachen aus verschiedenen Kulturen vertreten. Alle diese Kinder danken Gott, egal welchen Gott sie damit meinen. Dies lassen die Erzieherinnen so offen stehen. Der Wald, die Natur, die Schöpfung verbindet alle zu einem großen Ganzen. Wir leben die christlichen Werte in unserer Einrichtung mit allen Kindern, unabhängig von Religion, Nationalität, sozialer Herkunft oder der Familienform. Dies zeigt einen Aspekt, der insbesondere den kirchlichen Kindergarten in den letzten Jahren verändert hat und auch in Zukunft vor neue Herausforderungen stellt. Der Kindergarten im Allgemeinen ist im Aufbruch.

Naturpädagogik ist eine Form, diesen Herausforderungen zu begegnen, zum Beispiel als Gegenstück zum Einfluss der vielen neuen Medien. Im Zeitalter des Klimawandels gewinnt eine Pädagogik, bei der die Natur im Alltag erlebbar wird, einen immer größeren Stellenwert. Natur und Schöpfung bilden eine Einheit. Draußen machen die Kinder über das eigene Tun wichtige primäre Lernerfahrungen. Sie nehmen sich im Einklang mit der Natur wahr, bewegen sich und erlangen



Hilda Stösser

Sicherheit. Sie erweitern ihr Wissen über Pflanzen und Tiere, lernen Ökosysteme kennen. Daraus erwächst ein Bewusstsein für Umwelt, Natur- und Klimaschutz. Nachhaltigkeit wird ein immer wichtigeres Thema, Kinder und Familien erleben dies im sparsamen Umgang mit Ressourcen im Kindergarten, aber auch in der Auseinandersetzung mit eigenen Werten.

Wer sind die Kinder und Familien heute? Was brauchen und erwarten sie vom Kindergarten? Auch hier hat sich vieles verändert. Die im Wandel befindliche Familienstruktur in der Gesellschaft spiegelt sich auch im Kindergarten wider. Nur noch vereinzelt besteht ein Netzwerk mit Großeltern, Bekannten oder Nachbarn. Viele Familien sind zugezogen, bedingt durch die hohe berufliche Fluktuation der letzten Zeit, aber auch durch den großen Flüchtlingsstrom im Jahr 2015. Hinzu kommt, dass viele Mütter heutzutage berufstätig sind. In den meisten Familien arbeiten beide Elternteile oder sind arbeitsuchend. Damit steigt der Bedarf für längere Betreuungszeiten. Die Nachfrage nach Ganztagesplätzen steigt kontinuierlich und der Kindergarten hat die Öffnungszeiten erweitert.

Eine weitere Veränderung liegt darin, dass Eltern verstärkt Rat und Hilfe im Kindergarten suchen: die einen in Erziehungsfragen, andere bezüglich

finanzieller Engpässe, in Behördenangelegenheiten, zur Gesundheitsfürsorge oder zur Freizeitgestaltung. Die unterschiedlichen Sprachen und mangelnde Deutschkenntnisse vieler Eltern stellen die Erzieher*innen vor weitere Herausforderungen.

Diese Aspekte machen deutlich, dass sich die Institution Kindergarten allgemein wandelt und somit weiterentwickeln muss. Bezüglich der katholischen Einrichtungen fasst der Caritasverband Freiburg, Referat Tageseinrichtungen für Kinder, dies wie folgt zusammen: „Wer Kinder nachhaltig und wirkungsvoll fördern und stärken will, muss die gesamte Familie des Kindes in den Blick nehmen. Dazu bieten die katholischen Tageseinrichtungen für Kinder eine wertvolle Chance.“

Somit wird der Kindergarten zu einem Ort, an dem die ganze Familie im Blickfeld und im Mittelpunkt steht. Integration und Teilhabe aller Familien und ihre Verständigung untereinander werden zentrale Anliegen der Zukunft sein.

Nur dann kann ein Netzwerk entstehen, das in seiner Arbeit die vier Grunddienste der Kirche verwirklicht: Begegnung und Gemeinschaft; ergänzende, bereichernde und unterstützende Hilfe; die befreiende Botschaft Jesu erfahren und teilhaben; und gottesdienstliche Feiern und Feste.

Diese Dienste müssen für Familien und Kinder aktuell neu gefüllt werden – mit neuen Ideen, Konzepten, Angeboten. Wie unser Kindergarten St. Fidelis sich den Herausforderungen stellt, können Sie in diesem Fidelisbrief lesen. Wir laden Sie dazu herzlich ein.

Hilda Stösser

Titelbild: Kindergarten St. Fidelis, Hilda Stösser

Bitte nicht vergessen!

Abgabetermin

für die Ausgabe 03-2020 ist am

Montag, den 16.03.2020 um 14:00 Uhr!
Achtung vorgezogener Wochentag!

Wir bitten Sie, diesen Abgabetermin unbedingt einzuhalten. Später eingehende Artikel werden nicht mehr berücksichtigt.

Senden Sie Ihre Artikel bitte an:
fidelisbrief@kath-sigmaringen.de

Veranstaltungszeitraum
03.04. – 10.05.2020

HINWEIS:

Bitte schicken Sie uns Ihre Texte **ausschließlich** als Word-Dokument und die dazugehörigen Fotos separat als jpg. Hier genügt im Text ein Hinweis, welches Foto wo platziert werden soll. Vielen Dank!

Öffnungszeiten

Öffnungszeiten der Pfarrbüros in der Seelsorgeeinheit Sigmaringen:

Während der Fasnetsferien ist das Büro MITTENDRIN – Kirche am Markt am „Auseliga Donnschdeg“, 20.02 und am Freitag, 21.02. ganztags, am Rosenmontag 24.02. ab 12:00 Uhr, am Dienstag, 25.02.2020 und am Freitag 28.02.2020 ganztags geschlossen.

Am Auseligen Donnerstag und am Fasnetsdienstag ist närrisches Treiben im und um das Pfarrhaus.

Die Außenbüros St. Fidelis, Sigmaringendorf und Bingen sind von Donnerstag 20.02. bis Freitag, 28.02.2020 geschlossen.

Die Büros in Sigmaringendorf und Bingen sind bis 05.03.2020 wegen Urlaub geschlossen.

IN SEELSORGERLICHEN NOTFÄLLEN

erreichen Sie uns an Wochenenden
von Samstag 12:30 Uhr bis Montag 09:30 Uhr
sowie an Feiertagen unter der Rufnummer

0152 - 52 08 91 29

Inhalt

Ausgabe 02/20

21. Februar – 05. April 2020

Ein Wort auf den Weg von Hilda Stösser	2
Gottesdienstordnung vom 21. Februar – 05. April 2020	4
Aus der Seelsorgeeinheit Informationen und Nachrichten	7
Sonderseiten „Kindergarten“	14
Kindergarten Aktivitäten	29
Familien Für die Familie	30
Senioren Aktivitäten	32
Bildung	33
Gruppen & Verbände Aktionen und Aktivitäten	34
Infos aus dem Dekanat	36
Buchtipps	37
Kirchenjahr Interessantes zum Kirchenjahr	38
Kirchenmusik	39
Aus unseren Gemeinden Geburten, Hochzeiten und Sterbefälle	40
Unser Team Das Team der Seelsorgeeinheit	41
Soziale Einrichtungen mit wichtigen Adressen und Kontakten	42
Büros & Öffnungszeiten Alle wichtigen Kontaktinformationen	42
Mitarbeiterin des Monats Christine Schmid	43

In jeder Pfarrei wird in den Werktagsgottesdiensten das Jahrtagsgedächtnis unserer Verstorbenen der letzten Jahre gefeiert. Bei wöchentlichen Gottesdiensten für die Verstorbenen im Zeitraum von Montag bis Sonntag bzw. bei monatlichen Gottesdiensten umfassend den Zeitraum des ganzen Monats.

Freitag, 21. Februar

- 10:00 **Sigmaringen (Josefinenstift)**
Kapelle: Eucharistiefeier
- 18:00 **Sigmaringen (Gorheim)**
Eucharistiefeier mit Anbetung und Segen; für Gustek Morawiec und Angehörige

Samstag, 22. Februar

- Kathedra Petri**
- 16:00 **Sigmaringen (Gorheim)**
Seelsorgerliche Gespräche und Beichte mit Pfarrer Ekkehard Baumgartner
- 18:00 **Jungnau** Eucharistiefeier

Sonntag, 23. Februar

7. Sonntag im Jahreskreis
Lev 19,1-2.17-18,1 Kor 3,16-23,
Ev: Mt 5,38-48
- 9:00 **Oberschmeien**
Eucharistiefeier; für Johann und Josefine Weißhaupt
- 9:00 **Sigmaringen (Krankenhaus)**
Kapelle: Wortgottesfeier
- 9:30 **Sigmaringen (St. Johann)**
Eucharistiefeier mit den Narren; für Albert Boos
- 10:00 **Sigmaringen (Josefinenstift)**
Cafeteria: Wortgottesfeier
- 10:30 **Bingen**
Eucharistiefeier; für Gernod Schweizer und verstorbene Angehörige; Theresia und Anton Käppeler
- 10:30 **Laucherthal**
Wortgottesfeier
- 11:00 **Sigmaringen (St. Fidelis)**
Eucharistiefeier
- 18:00 **Sigmaringen (Gorheim)**
Eucharistiefeier; für Wilhelm und Anneliese Angl

Montag, 24. Februar

- Hl. Matthias
- 8:30 **Sigmaringendorf (Bruckkapelle)**
Morgengebet
- 19:00 **Bingen**
Sitzungszimmer Mariä Himmelfahrt: Gebetskreis

Dienstag, 25. Februar

- 18:00 **Sigmaringen (St. Fidelis)**
Keine Eucharistiefeier: Fasnetsdienstag

- 18:00 **Jungnau**
Keine Eucharistiefeier: Fasnetsdienstag

Mittwoch, 26. Februar

- Aschermittwoch**
Joel 2,12-18,2 Kor 5,20-6,2,
Ev: Mt 6,1-6.16-18
- 19:00 **Sigmaringen (St. Johann)**
Wortgottesfeier mit Austeilung des Aschekreuzes
- 19:00 **Bingen**
Wortgottesfeier mit Austeilung des Aschekreuzes
- 19:00 **Laucherthal**
Wortgottesfeier mit Austeilung des Aschekreuzes

Donnerstag, 27. Februar

- 9:00 **Sigmaringen (Fidelishaus)**
Kapelle: Eucharistiefeier; für Gisela und Monika Götz
- 18:00 **Bingen**
Keine Eucharistiefeier, Aschermittwoch

Freitag, 28. Februar

- 10:00 **Sigmaringen (Josefinenstift)**
Kapelle: Eucharistiefeier
- 8:00 **Sigmaringen (Gorheim)**
Eröffnung der ewigen Anbetung
- 18:00 **Sigmaringen (Gorheim)**
Eucharistiefeier zum Abschluss der ewigen Anbetung mit eucharistischem Segen; für Rosa Morawiec

Samstag, 29. Februar

- 16:00 **Sigmaringen (Gorheim)**
Seelsorgerliche Gespräche und Beichte mit Pater Stefan Havlik
- 18:00 **Sigmaringen (St. Fidelis)**
Eucharistiefeier der polnischen Gemeinde
- 18:00 **Laucherthal**
Eucharistiefeier

Sonntag, 1. März

1. Fastensonntag
Gen 2,7-9; 3,1-7 Röm 5,12-19,
Ev: Mt 4,1-11
- 9:00 **Bingen**
Wortgottesfeier
- 9:00 **Hochberg**
Keine Eucharistiefeier:
Verabschiedung Kooperator Jitianu in St. Fidelis
- 9:30 **Sigmaringen (St. Johann)**
Eucharistiefeier; für Josef Emser; Justina und Anton Neumaier; Familie Köppel; Agathe Otto, geb. Hills
- 10:00 **Sigmaringen (Josefinenstift)**
Cafeteria: Wortgottesfeier
- 11:00 **Sigmaringen (St. Fidelis)**
Eucharistiefeier: Verabschiedung Pfarrer Dr. Liviu Jitianu; für Paula Häußler; Elfriede Rößler

- 15:30 **Jungnau**
Wortgottesfeier: 75. Jahrestag des Fliegerangriffes auf den Bahnhof in Jungnau, anschließend Gedenken am Denkmal
- 18:00 **Sigmaringen (Gorheim)**
Eucharistiefeier: Taizégottesdienst

Montag, 2. März

- 8:30 **Sigmaringendorf (Bruckkapelle)**
Morgengebet
- 18:30 **Bingen**
Lobpreis und Anbetung
- 19:00 **Bingen**
Sitzungszimmer Mariä Himmelfahrt: Gebetskreis

Dienstag, 3. März

- 15:30 **Sigmaringen**
St. Michaelstift (Erdgeschoss): Krankensalbungsgottesdienst
- 18:00 **Sigmaringen (St. Fidelis)**
Eucharistiefeier; für Dieter und Elke Thiemel
- 18:00 **Jungnau**
Andacht

Mittwoch, 4. März

- 14:30 **Sigmaringendorf**
Saal (Gemeindehaus): Krankensalbungsgottesdienst
- 18:00 **Sigmaringendorf (Bruckkapelle)**
keine Eucharistiefeier, 14:30 Uhr Gemeindehaus
- 18:00 **Sigmaringen (Krankenhaus)**
Kapelle: Eucharistiefeier

Donnerstag, 5. März

- 9:00 **Sigmaringen (Fidelishaus)**
Kapelle: Eucharistiefeier
- 18:00 **Hitzkofen (St. Wolfgang)**
Eucharistiefeier (Jahrtagsgedächtnis vom 24.02. bis 08.03.2020)

Freitag, 6. März

- Herz-Jesu-Freitag
- 10:00 **Sigmaringen (Fideliswiesen)**
Cafeteria: Eucharistiefeier mit Krankensalbungsgottesdienst
- 10:00 **Sigmaringen (Josefinenstift)**
Kapelle: Eucharistiefeier
- 18:00 **Sigmaringen (Gorheim)**
Keine Eucharistiefeier: Weltgebetstag in St. Fidelis
- 18:00 **Bingen**
Saal Mariä Himmelfahrt (Gemeindehaus Bingen): Weltgebetstag
- 19:00 **Sigmaringendorf**
Saal (Gemeindehaus): Weltgebetstag

Samstag, 7. März

- 16:00 **Sigmaringen (Gorheim)**
Seelsorgerliche Gespräche und Beichte mit Pfarrer Rollny
- 18:00 **Jungnau**
Eucharistiefeier; mitgestaltet vom Vokalensemble Familie Kraft

Sonntag, 8. März

2. Fastensonntag
Gen 12,1-4a,2 Tim 1,8b-10,
Ev: Mt 17,1-9
Zählung der Gottesdienstbesucher
- 9:00 **Oberschmeien**
Wortgottesfeier
- 9:00 **Sigmaringen (Krankenhaus)**
Kapelle: Eucharistiefeier
- 9:30 **Sigmaringen (St. Johann)**
Eucharistiefeier; mitgestaltet vom Vokalensemble Familie Kraft; für Ruth Rebel; Alfred Leichte
- 10:00 **Sigmaringen (Josefinenstift)**
Cafeteria: Wortgottesfeier
- 10:30 **Bingen**
Eucharistiefeier
- 10:30 **Sigmaringendorf**
Saal (Gemeindehaus): Kindergottesdienst
- 10:30 **Laucherthal**
Wortgottesfeier
- 11:00 **Sigmaringen (St. Fidelis)**
Wortgottesfeier
- 18:00 **Sigmaringen (Gorheim)**
Eucharistiefeier zu einem aktuellen Thema

Montag, 9. März

- 8:30 **Sigmaringendorf (Bruckkapelle)**
Andacht und Eröffnung der Anbetung
- 17:00 **Sigmaringendorf (Bruckkapelle)**
Abschluss der Anbetung mit Eucharistischem Segen
- 19:00 **Bingen**
Sitzungszimmer Mariä Himmelfahrt: Gebetskreis

Dienstag, 10. März

- 18:00 **Sigmaringen (St. Fidelis)**
Eucharistiefeier
- 18:00 **Jungnau**
Andacht
- 18:00 **Hochberg**
Eucharistiefeier

Mittwoch, 11. März

- 8:30 **Sigmaringen (Gorheim)**
Frauengottesdienst; anschließend gemeinsames Frühstück im Franziskussaal
- 15:00 **Sigmaringen (Josefinenstift)**
Kapelle: Krankensalbungsgottesdienst
- 18:00 **Sigmaringendorf (Bruckkapelle)**
Eucharistiefeier; für Mathilde Zahn
- 18:00 **Sigmaringen (Krankenhaus)**
Keine Eucharistiefeier

Donnerstag, 12. März

- 9:00 **Sigmaringen (Fidelishaus)**
Kapelle: Eucharistiefeier
- 18:00 **Bingen**
Eucharistiefeier; für Albert und Stefanie Maier

Freitag, 13. März

- 10:00 **Sigmaringen (Fideliswiesen)**
Cafeteria: Wortgottesfeier
- 10:00 **Sigmaringen (Josefinenstift)**
Kapelle: Eucharistiefeier
- 18:00 **Sigmaringen (Gorheim)**
Eucharistiefeier mit Anbetung und Segen; für Henryk Morawiec und Angehörige; Stefan Morawiec und Angehörige

Samstag, 14. März

- 16:00 **Sigmaringen (Gorheim)**
Seelsorgerliche Gespräche und Beichte mit Pfarrer Gerhard Senft
- 18:00 **Oberschmeien**
Eucharistiefeier; für Hulda und Karl Marquard; Agnes und Otto Marquard
- 18:00 **Sigmaringen (Haus Nazareth)**
Kapelle: Eucharistiefeier; für Hubert Strobel; Gerda Rott

Sonntag, 15. März

3. Fastensonntag
Ex 17,3-7 Röm 5,1-2.5-8,
Ev: Joh 4,5-42
- 9:00 **Bingen**
Eucharistiefeier
- 9:00 **Jungnau**
Keine Wortgottesfeier
- 9:00 **Sigmaringen (Krankenhaus)**
Kapelle: Wortgottesfeier
- 9:30 **Sigmaringen (St. Johann)**
Eucharistiefeier
- 10:00 **Sigmaringen (Josefinenstift)**
Cafeteria: Wortgottesfeier
- 10:30 **Laucherthal**
Eucharistiefeier; für Rumo Allespach; Hildegard Schnell
- 11:00 **Sigmaringen (St. Fidelis)**
Eucharistiefeier: Abenteuer-KIRCHE, ab 10:15 Uhr Spielstraße und Stehcafé
- 16:00 **Sigmaringen (Gorheim)**
Vespertgottesdienst, Einführung von Dekan Stefan Schmid
- 18:00 **Sigmaringen (Gorheim)**
Eucharistiefeier

Montag, 16. März

- 8:30 **Sigmaringendorf (Bruckkapelle)**
Morgengebet
- 19:00 **Bingen**
Sitzungszimmer Mariä Himmelfahrt: Gebetskreis

Dienstag, 17. März

- 18:00 **Sigmaringen (St. Fidelis)**
Eucharistiefeier
- 18:00 **Unterschmeien**
Eucharistiefeier
- 18:00 **Sigmaringen (Gorheim)**
Kreuzwegandacht
- 18:00 **Jungnau**
Andacht

Mittwoch, 18. März

- 18:00 **Sigmaringendorf**
Saal (Gemeindehaus): Eucharistiefeier anlässlich der Beauftragung zur geistlichen Leitung der kfd an Cordula Zwick
- 18:00 **Sigmaringen (Krankenhaus)**
Kapelle: Eucharistiefeier, mit Krankensalbung

Donnerstag, 19. März

- Hl. Josef, Hochfest
- 9:00 **Sigmaringen (Fidelishaus)**
Kapelle: Eucharistiefeier; für Gisela und Monika Götz
- 9:00 **Sigmaringen (St. Fidelis)**
Frauengottesdienst mit anschließendem Frühstück im Gemeindehaus
- 14:00 **Bingen**
Saal Mariä Himmelfahrt (Gemeindehaus Bingen): Krankensalbungsgottesdienst
- 18:00 **Bingen**
Keine Eucharistiefeier, 14:00 Uhr Gemeindehaus

Freitag, 20. März

- 10:00 **Sigmaringen (Josefinenstift)**
Kapelle: Eucharistiefeier
- 18:00 **Sigmaringen (Gorheim)**
Eucharistiefeier mit Anbetung und Segen; für Anita Morawiec und Angehörige

Samstag, 21. März

- 11:00 **Sigmaringen (St. Johann)**
Trauung des Paares Laura Maffongelli und Andreas Riedinger sowie Taufe der Kinder Jacopo und Samuele
- 16:00 **Sigmaringen (Gorheim)**
Seelsorgerliche Gespräche und Beichte mit Pfarrer Ekkehard Baumgartner
- 18:00 **Laucherthal**
Eucharistiefeier

Sonntag, 22. März

4. Fastensonntag (Laetare)
1 Sam 16,1b.6-7.10-13b
Eph 5,8-14,
Ev: Joh 9,1-41

- 9:00 **Oberschmeien**
Wortgottesfeier
- 9:00 **Jungnau**
Wortgottesfeier; Familiengottesdienst mitgestaltet vom Chor JuVoices
- 9:00 **Sigmaringen (Krankenhaus)**
Kapelle: Eucharistiefeier
- 9:30 **Sigmaringen (St. Johann)**
Eucharistiefeier; für Albert Boos
- 10:00 **Sigmaringen (Josefinenstift)**
Cafeteria: Wortgottesfeier
- 10:30 **Bingen**
Eucharistiefeier
- 11:00 **Sigmaringen (St. Fidelis)**
Eucharistiefeier; für Rosemarie und Josef Mielke
- 18:00 **Sigmaringen (Gorheim)**
Eucharistiefeier, Taizégottesdienst

Montag, 23. März

- 8:30 **Sigmaringendorf (Bruckkapelle)**
Morgengebet
- 19:00 **Bingen**
Sitzungszimmer Mariä Himmelfahrt: Gebetskreis

Dienstag, 24. März

- 18:00 **Sigmaringen (St. Fidelis)**
Eucharistiefeier
- 18:00 **Jungnau**
Eucharistiefeier

Mittwoch, 25. März

- Jes 7,10-14 Hebr 10,4-10,
Ev: Lk 1,26-38
- 8:15 **Sigmaringen (St. Johann)**
Schulgottesdienst Haus Nazareth
- 18:00 **Sigmaringendorf (Bruckkapelle)**
Eucharistiefeier
- 18:00 **Sigmaringen (Krankenhaus)**
Keine Eucharistiefeier

Donnerstag, 26. März

- 9:00 **Sigmaringen (Fidelishaus)**
Kapelle: Eucharistiefeier
- 18:00 **Bingen**
Eucharistiefeier (Jahrtagsgedächtnis); für Theresia und Anton Käppeler; Leni und Willi Klaiber, Frida und Eugen Engel, Lena und Otto Göhringer

Freitag, 27. März

- 10:00 **Sigmaringen (Fideliswiesen)**
Cafeteria: Wortgottesfeier
- 10:00 **Sigmaringen (Josefinenstift)**
Kapelle: Eucharistiefeier
- 18:00 **Sigmaringen (Gorheim)**
Eucharistiefeier mit Anbetung und Segen; für Bronislaw Morawiec und Angehörige

Samstag, 28. März

- 16:00 **Sigmaringen (Gorheim)**
Seelsorgerliche Gespräche und Beichte mit Pater Stefan Havlik
- 18:00 **Bingen**
Ü40-Gottesdienst
- 18:00 **Sigmaringen (St. Fidelis)**
Eucharistiefeier der polnischen Gemeinde

Sonntag, 29. März

5. Fastensonntag
Ez 37,12b-14 Röm 8,8-11,
Ev: Joh 11,1-45
MISEREOR-Kollekte einschließlich Fastenopfer der Kinder für Misereor
- 9:00 **Bingen**
Eucharistiefeier
- 9:00 **Sigmaringen (Krankenhaus)**
Kapelle: Wortgottesfeier, mit Kommunionfeier
- 9:30 **Sigmaringen (St. Johann)**
Eucharistiefeier; für Josef Fürst; Francesco und Giovanna Fronte
- 10:00 **Sigmaringen (Josefinenstift)**
Cafeteria: Wortgottesfeier
- 10:30 **Lauchenthal**
Eucharistiefeier
- 11:00 **Sigmaringen (St. Fidelis)**
Eucharistiefeier, mitgestaltet vom Chöre aus Singen
- 19:00 **Sigmaringen (Gorheim)**
Eucharistiefeier zum Thema Syrien

Montag, 30. März

- 8:30 **Sigmaringendorf (Bruckkapelle)**
Morgengebet
- 19:30 **Bingen**
Sitzungszimmer Mariä Himmelfahrt: Gebetskreis

Dienstag, 31. März

- 18:00 **Sigmaringen (St. Fidelis)**
Bußfeier

Mittwoch, 1. April

- 18:00 **Sigmaringendorf**
Baustellengottesdienst
- 18:00 **Sigmaringen (Krankenhaus)**
Kapelle: Eucharistiefeier

Donnerstag, 2. April

- 9:00 **Sigmaringen (Fidelishaus)**
Kapelle: Eucharistiefeier
- 18:00 **Bingen**
Bußfeier

Freitag, 3. April

- Herz-Jesu-Freitag
- 8:30 **Sigmaringen (St. Johann)**
Schulgottesdienst der Bilharzschule
- 10:00 **Sigmaringen (Josefinenstift)**
Kapelle: Eucharistiefeier
- 18:00 **Sigmaringen (Gorheim)**
Eucharistiefeier

Samstag, 4. April

- 14:00 **Sigmaringendorf**
Saal (Gemeindehaus): Wortgottesfeier der Blindengruppe des Dekanats
- 16:00 **Sigmaringen (Gorheim)**
Seelsorgerliche Gespräche und Beichte mit Pfarrer Dietmar Rollny
- 18:00 **Unterschmeien**
Eucharistiefeier

Sonntag, 5. April

- Palmsonntag
Jes 50,4-7 Phil 2,6-11,
Ev: Mt 26,14-27,66
Kollekte für das Heilige Land
- 9:00 **Hochberg**
Wortgottesfeier, mit Segnung der Palmen
- 9:30 **Sigmaringen (St. Johann)**
Eucharistiefeier, mit Segnung der Palmen, die Ministranten bieten Handpalmen an; für Dieter Hyppa; Konrad, Charlotte und Klaus Michael Stier; Jahrtagstiftung Miriam Bank
- 10:00 **Sigmaringen (Josefinenstift)**
Cafeteria: Wortgottesfeier
- 10:30 **Bingen**
Wortgottesfeier, mit Segnung der Palmen, mitgestaltet vom Kirchenchor
- 10:30 **Sigmaringendorf**
Saal (Gemeindehaus): Kinder-gottesdienst
- 10:30 **Lauchenthal**
Eucharistiefeier mit Segnung der Palmen, es werden Handpalmen angeboten
- 11:00 **Sigmaringen (St. Fidelis)**
Eucharistiefeier, mit Segnung der Palmen, mit Passionsspiel gestaltet vom Kinderchor St. Johann und St. Fidelis und Mitwirkung des Kindergartens, die Ministranten bieten Handpalmen an; für Elfriede Rößler
- 14:00 **Bingen**
Taufe von Felix Ackermann, Benno Brenat und Niklas Schneider
- 19:00 **Sigmaringen (Gorheim)**
Eucharistiefeier mit Segnung der Palmen, die Frauen bieten Handpalmen an

Pfarrgemeinderatswahl am 22. März 2020

Gehen – Bleiben – Hinzukommen

Fünf Jahre Pfarrgemeinderat – 32 Sitzungen, über 4000 (!) Minuten (Kennen-)Lernen, Zuhören, Diskutieren, Abwägen und dann Beschließen liegen hinter uns.

Fünf Klausuren, in denen wir Kraft getankt und nachgespürt haben, in welche Richtung wir unsere Gemeinden entwickeln wollen, können und sollen.

Große und kleine Entscheidungen über Bewahren und Ausprobieren, Beibehalten und Verändern standen immer wieder auf der Agenda. Dafür haben unsere Ausschüsse und die hauptamtlichen Mitarbeiter/innen ihre vertiefte Sicht ins Gremium getragen.

Mit dem Evangelium als Richtschnur

und Kraftgeber entstand unser Leitbild, an dem wir uns fortwährend orientierten.

Wir waren beschlussfreudig und beschlussfähig. Dennoch fielen uns Entscheidungen mitunter schwer. Wir bemühten uns, nicht gegeneinander, sondern füreinander abzuwägen. Das Ganze zu sehen und die eigene Gemeinde als einen Teil darin – eine ganz schöne Herausforderung.

Geholfen haben uns die Anerkennung aus unseren Gemeinden und die Gewissheit, als Stellvertreter/innen gewählt worden zu sein. Die Menschen im Rücken zu haben, uns für sie zu engagieren und für sie etwas einzufordern, machte für uns Sinn.

Unser Gremium wird sich im März verändern. Manche ziehen weiter, stellen sich anderen Aufgaben oder setzen ganz persönlich für sich einen Punkt. Andere fühlen sich „mittendrin“ und wollen Angefangenes weiterführen. Neue Mitglieder werden dazu kommen, Impulse und Ideen einbringen und auch viele Fragen stellen. Ihnen allen gebührt in gleichem Maße Dank – für das bereits Getane wie auch für die Bereitschaft, weiter oder neu mitanzupacken.

Wir freuen uns über das, was war und auf das, was kommt!

Anja Sauter und Martin Metzger, Vorsitzende

Pfarrgemeinderatswahl am 22. März 2020

„Wie sieht's aus?“ Gut sieht's aus!

Von Herzen freue ich mich über die Bereitschaft so vieler Frauen und Männer, die ihre Kompetenzen, ihre Kreativität und ihre Zeit einbringen, um das Leben in unseren Gemeinden verantwortlich als Pfarrgemeinderäten mitzugestalten.

Das Gremium ist mit 27 Räten groß – was viele Vorteile hat, gerade in der Rückbindung zu den einzelnen Pfarreien und für eine gute Arbeitsteilung. Zugleich ist es heute wahrlich nicht selbstverständlich, dass wir für jeden Sitz mindestens eine/n Kandidaten/in finden konnten. Für Ihre Bereitschaft sage ich Ihnen Vergelt's Gott – ich freue mich schon auf unserer Zusammenarbeit.

Herzlich bitte ich alle Wahlberechtigten, den KandidatInnen durch Ihre Stimmabgabe Legitimität und Motivation zu geben.

Ekkehard Baumgartner
Pfarrer

Am 22. März 2020 wählt die Röm.-Kath. Kirchengemeinde Sigmaringen einen neuen Pfarrgemeinderat

Es sind nur noch wenige Wochen zur Pfarrgemeinderatswahl im Erzbistum Freiburg: In der Röm.-Kath. Kirchengemeinde Sigmaringen sind am 21. und 22. März 8560 Katholikinnen und Katholiken aufgerufen, einen neuen Pfarrgemeinderat zu wählen.

Pfarrgemeinderäte online wählen
Erstmalig in Deutschland können Pfarrgemeinderäte online gewählt werden. Damit haben die Wahlberechtigten drei Möglichkeiten, ihr Wahlrecht auszuüben: Persönlich im Wahllokal, auf Antrag per Briefwahl und eben online. Alle Informationen, die für die unterschiedlichen Möglichkeiten der Stimmabgabe nötig sind, erhielten die Wahlberechtigten in der Wahlbenachrichtigung Ende Januar 2020.

Wahlvorbereitungen in den Kirchengemeinden

Zurzeit arbeiten die Wahlvorstände zusammen mit den Helferinnen und Helfern in Stimmbezirksausschüssen und Pfarrbüros mit Hochdruck an den Vorbereitungen zur Pfarrgemeinderatswahl.

Suche nach Kandidierenden ist abgeschlossen

Fest stehen schon die Kandidierenden in den einzelnen Stimmbezirken: In Stimmbezirk **Sigmaringen St. Johann** bewerben sich 4 Kandidierende um 4 Sitze, in Stimmbezirk **Sigmaringen St. Fidelis** bewerben sich 4 Kandidierende um 4 Sitze, in **Sigmaringen Gorheim** bewerben sich 3 Kandidierende um 3 Sitze, in **Sigmaringen-Oberschmeien** bewerben sich 2 Kandidierende um 2 Sitze, in **Sigmaringen-Unterschmeien** bewerben sich 2 Kandidierende um 2 Sitze, in **Sigmaringen-Jungnau** bewerben sich 2 Kandidierende um 2 Sitze, in **Sigmaringendorf** bewerben sich 4 Kandidierende um 4 Sitze, in **Bingen** bewerben sich 5 Kandidierende um 4 Sitze und in **Hochberg** bewerben sich 2 Kandidierende um 2 Sitze.

Pfarrgemeinderatswahl in der Seelsorge



Wählen gehen!

Die Kandidierenden der einzelnen Stimmbezirke

St. Johann



Böhler Albrecht 47 J.
Lehrer und Landwirt,
Alte Jungnauer Straße 1,
Sigmaringen,
verheiratet, 5 Kinder,
Kolping, PGR, Gemein-
deteam ab 2014



Boos Werner 71 J.
Kaufmann,
Allee 7, Sigmaringen,
verheiratet, 1 Kind, PGR,
Gemeindeteam, Fahrdienst
Sonntagsgottesdienst,
Ökumenischer Arbeitskreis



Kanjar Thomas 44 J.
Dipl.-Wirt-Ing.,
Karlstraße 36, Sigmaringen,
unverheiratet



**Dr. med. Seitz-Mauch
Karin 51 J.**
Allgemeinarztin,
Royastraße 2, Sigmaringen,
verheiratet, 4 Kinder,
Kinder- und Jugendarbeit im
Sport

**Ich bitte Sie,
gehen Sie
zur Wahl!**

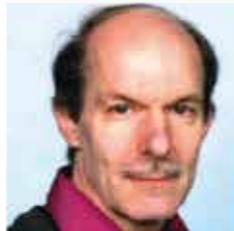
**Mit Ihrer Stimme
geben Sie den
Kandidierenden
Legitimation und
Rückhalt für ihr
Ehramt.**

**Ihr Pfarrer
Ekkehard
Baumgartner**

St. Fidelis



Bregenzner Ulrich 35 J.
Rechtsanwalt,
Hohenneuffenstraße 38,
Sigmaringen,
verheiratet, 3 Söhne, PGR und
Gemeindeteam



Demmer Arthur 61 J.
Geschäftsführer,
Stehleweg 11, Sigmaringen,
verheiratet,
PGR, Stiftungs- und
Dekanatsrat, Gemeindeteam



Kösel-Riedl Helga 51 J.
Koordinatorin Pflegeausbildung,
Kastanienweg 4, Sigmaringen,
verheiratet, 2 Kinder,
Kindergartenbeauftragte im
Kindergarten St. Fidelis, seit
2015 PGR, Elternbeirätin



Sauter Anja 48 J.
Realschullehrerin,
Am Schönenberg 22,
Sigmaringen,
verheiratet, 3 Kinder,
PGR - Vorsitzende,
Gemeindeteam seit 2010

22.03.20

**PGR-
Wahl!**

**Wie siehts
aus?**

Gorheim



Angl Michael 45 J.
Küchenleiter / Koch,
Melchior-Schramm-Straße 13,
Sigmaringen,
verheiratet, 2 Kinder



Teubl Alexander 36 J.
Geschäftsführer SKM,
Brenzkofer Straße 1,
Sigmaringen,
ledig, Kommunionhelfer,
Mitglied im Gemeindeteam



Stöhr Max 60 J.
Dipl. Verwaltungswirt,
Leopoldstraße 38,
Sigmaringen, verheiratet,
2 Kinder,
Mitglied im PGR, Ehrenrat
Vetter Guser



Stegmaier Marita 47 J.
Verwaltungsangestellte,
In der Kruppen 3,
Sigmaringen - Jungnau,
verheiratet, 2 Kinder



Mezger Jochen 48 J.
Fachkraft für Abwasser,
Alte Landstraße 16,
Sigmaringen - Jungnau,
verheiratet, 1 Kind,
Mitglied im PGR

Jungnau

Seelsorgeeinheit Sigmaringen - 22. März 2020

mit-entscheiden / mit-gestalten

Die Kandidierenden der einzelnen Stimmbezirke

Bingen



Behr Ann-Kathrin 24 J.
Bildungsreferentin,
Bahnhofstraße 9, Bingen,
verlobt.
Mitglied Chorus B. Orchester-
Mitglied des Kirchenchors
Reute



Locher Margit 61 J.
Krankenschwester,
Mörkestraße 1, Bingen,
verheiratet, 2 Kinder,
PGR, Gemeindeteam,
Wortgottesdienstleiterin,
Lektorin



Metzger Martin 57 J.
Vermessungstechniker,
Bahnhofstraße 6, Bingen,
verheiratet, 3 Kinder,
PGR Vorsitzender seit 2015,
Lektor



Pfister Hildegard 52 J.
Hauswirtschaftsmeisterin,
Oberseehof 1, Bingen,
verheiratet, 4 Kinder,
PGR, Gemeindeteam,
Projekt 72, Diözesanvorstand
im Verband kath. Landvolk
(VKL)



Stöckle Markus 44 J.
Leitender Angestellter,
Wilflinger Strasse 39,
Bingen - Hitzkofen,
verheiratet, 2 Kinder,
Freizeit: Familie, Jagd,
Hobbylandwirt

Sigmaringendorf



Bayer Claus 66 J.
Elektromeister - Rentner,
Unterdorf 14, Sigmaringen-
dorf,
verheiratet, 30 Jahre PGR,
Mitglied des Stiftungsrates,
Mitglied des Bauausschusses,
Kirchenrenovation



Hansmann Désirée 46 J.
Technische Lehrerin,
Steigacker 18, Sigmaringendorf,
Theaterverein Waldbühne,
Kleintierzuchtverein Sigdorf,
Gemeindeteamsprecherin bis
Ende 2019



Metzger Wolfgang 67 J.
Industrie Kaufmann i.R.,
Josef-Beck-Str. 9, Sigmaringen-
dorf,
verheiratet, Mitglied im Ge-
meindeteam, PGR seit 20
Jahren,
Mitglied in verschiedenen
örtlichen Vereinen



Schmucker Richard 52 J.
Dipl.-Ing. (FH),
Grubbühlweg 4, Sigmaringen-
dorf,
verheiratet, 2 Kinder, Mitglied
im Gemeindeteam, Aufgaben
und Ämter im Umfeld der
Kirchenrenovation



Stegmaier Roland 52 J.
Architekt,
Veringer Straße 1,
Bingen - Hochberg,
Hintergrundehrenamtlicher im
Gemeindeteam, PGR und
Stiftungsrat

Oberschmeien



Gastel Evelyn 46 J.
Kinderkrankenschwester,
Kirchbergstraße 16,
Sigmaringen - Oberschmeien,
verheiratet, 2 Kinder, Mitglied
im Gemeindeteam



Stein Margarete 56 J.
Auszubildende zur Erzieherin,
Am Buchberg 29,
Sigmaringen - Oberschmeien,
verheiratet, 4 Kinder, PGR,
Mitglied im Gemeindeteam,
Ortschaftsrat



Hoch Gabi 60 J.
Hauswirtschafterin,
Altschmeierstraße 9,
Sigmaringen - Unterschmeien,
verheiratet, 2 Kinder, PGR,
Gemeindeteam, Wortgottes-
dienstleiterin, Lektorin,
Kommunionhelferin, Mesnerin



Wicklein Sandro 49 J.
Beamter,
Markusweg 14,
Sigmaringen - Unterschmeien,
verheiratet, 2 Kinder, Reservist
der BW, Feuerwehr, Betreuer
der Homepage der Bürger-
stiftung



Blum Linda 34 J.
Logopädin
Veringer Strasse 14,
Bingen - Hochberg,
verheiratet, 1 Kind

Unterschmeien

Hochberg

Liste der Kandidierenden für die Wahl des Pfarrgemeinderates 22. März 2020

Lfd.Nr.	Name	Vorname	Beruf	Geb-Jahr	Wohnort	Stimmbezirk
1	Angl	Michael	Koch	1974	Sigmaringen	Gorheim
2	Bayer	Claus	Rentner	1954	Sigmaringendorf	Sigmaringendorf
3	Behr	Ann-Kathrin	Bildungsreferentin	1995	Bingen	Bingen
4	Blum	Linda	Logopädin	1985	Bingen	Hochberg
5	Böhler	Albrecht	Lehrer und Landwirt	1972	Sigmaringen	Sigmaringen, St. Johann
6	Boos	Werner	Kaufmann	1948	Sigmaringen	Sigmaringen, St. Johann
7	Bregenzer	Ulrich	Rechtsanwalt	1984	Sigmaringen	Sigmaringen, St. Fidelis
8	Demmer	Arthur	Geschäftsführer	1959	Sigmaringen	Sigmaringen, St. Fidelis
9	Dr. Seitz-Mauch	Karin	Ärztin	1969	Sigmaringen	Sigmaringen, St. Johann
10	Gastel	Evelyn	Kinderkrankenschwester	1974	Sigmaringen	Oberschmeien
11	Hansmann	Désirée	Technische Lehrerin	1974	Sigmaringendorf	Sigmaringendorf
12	Hoch	Gabriele	Hauswirtschaftlerin	1959	Sigmaringen	Unterschmeien
13	Kanjar	Thomas	Dipl.-Wirt.-Ing.	1975	Sigmaringen	Sigmaringen, St. Johann
14	Kösel-Riedißen	Helga	Koordinatorin Pflegeausbildung	1968	Sigmaringen	Sigmaringen, St. Fidelis
15	Locher	Margit	Krankenschwester	1959	Bingen	Bingen
16	Metzger	Martin	Vermessungstechniker	1962	Bingen	Bingen
17	Metzger	Wolfgang	Rentner	1952	Sigmaringendorf	Sigmaringendorf
18	Mezger	Jochen	Fachkraft für Abwasser	1971	Sigmaringen	Jungnau
19	Pfister	Hildegard	Hauswirtschaftsmeisterin	1967	Bingen	Bingen
20	Sauter	Anja	Realschullehrerin	1971	Sigmaringen	Sigmaringen, St. Fidelis
21	Schmucker	Richard	Dipl.-Ing. (FH)	1967	Sigmaringendorf	Sigmaringendorf
22	Stegmaier	Marita	Verwaltungsangestellte	1972	Sigmaringen	Jungnau
23	Stegmaier	Roland	Architekt	1967	Bingen	Hochberg
24	Stein	Margarete	Auszubildende zur Erzieherin	1963	Sigmaringen	Oberschmeien
25	Stöckle	Markus Konrad	Leitender Angestellter	1975	Bingen	Bingen
26	Stöhr	Max	Dipl. Verwaltungswirt	1960	Sigmaringen	Gorheim
27	Teubl	Alexander	Geschäftsführer	1983	Sigmaringen	Gorheim
28	Wicklein	Sandro	Beamter	1970	Sigmaringen	Unterschmeien

Die Katholische Kirchengemeinde Sigmaringen sucht für die örtlichen Gemeinden der Seelsorgeeinheit zum 1. Juli bzw. 1. September 2020

Gemeindebeauftragte*,

die im Zweierteam das örtliche Gemeindeleben koordinieren, mitgestalten und als Ansprechpartner zur Verfügung stehen.

SIE haben Begabungen und Fähigkeiten, die ins Stellenprofil einfließen werden!

WIR bieten Ihnen eine speziell zugeschnittene Qualifizierung!

Der Beschäftigungsumfang beträgt bis zu 20% (max. 8 Wochenstunden). Die Projektstelle ist auf drei Jahre befristet.

Die Anstellung und Vergütung erfolgt nach den dienstrechtlichen Vorschriften der Erzdiözese Freiburg.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.kath-sigmaringen.de/Projekt72

Als persönlicher Ansprechpartner steht Ihnen Pfr. Ekkehard Baumgartner unter Telefon 07571-73 09 30 zur Verfügung.

Bewerbungen sind bis zum 15. April 2020 möglich.

* gleich welchen Geschlechts

Aufgrund der kurzfristigen Veränderungen im Pastoralteam mussten wir den Projektstart und den Bewerbungsschluss verändern.

Ein neues Gesicht in unserem Team Sr. Rose als Praktikantin im Praxissemester



Mein Name ist Sr. Rose Tom (Mayamol Thomas). Ich komme aus Kerala, Südindien. Seit drei Jahren bin ich in Deutschland.

Jetzt studiere ich im 3. Semester angewandte Theologie und Religionspädagogik an der Katholischen Hochschule in Freiburg. Im Rahmen dieses Studiums wird mich mein Praxissemester ab dem 3. März 2020 bis voraussichtlich Ende August 2020 zu Ihnen in die Seelsorgeeinheit Sigmaringen bringen, wo ich pastorale Luft schnuppern darf. Ich freue mich auf spannende, bereichernde und wertvolle Begegnungen und viele Erfahrungen mit Ihnen, den Menschen der Seelsorgeeinheit Sigmaringen. Während dieser Zeit begleitet mich Frau Maritta Lieb als Mentorin.

Um einen weiten Einblick in unterschiedliche Arbeitsfelder zu bekommen, werde ich 50 % meiner Arbeitszeit in die pastorale Arbeit der Seelsorgeeinheit einbringen, weitere 50 % werde ich im sozialen Bereich im Erzbischöflichen Kinderheim Haus Nazareth arbeiten, wo ich auch bei den Schwestern wohnen werde.

Herzliche Grüße,
und ich freue mich auf ein baldiges persönliches Kennenlernen!

Sr. Rose Tom

Verabschiedung von Kooperator Dr. Liviu Jitianu



Am Sonntag, 1. März 2020 um 11:00 Uhr verabschieden wir unseren Kooperator Dr. Liviu Jitianu aus der Seelsorgeeinheit.

Sie sind herzlich eingeladen, noch einmal mit ihm zusammen Gottesdienst zu feiern und ihm im Anschluss bei einem Empfang im Gemeindehaus St. Fidelis persönlich "Lebe wohl!" zu sagen.

Ekkehard Baumgartner, Pfarrer

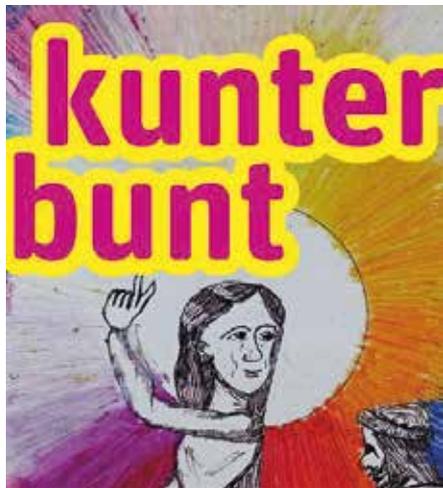
mittendrin
...in den Gemeinden
...im Leben

KUNTERBUNT

Herzliche Einladung zur Finissage ins MITTENDRIN am Donnerstag, 19.03.2020 um 17:00 Uhr

Seit November letzten Jahres ist im ökumenischen Büro „mittendrin - Kirche am Markt“ eine Ausstellung mit Arbeiten des Atelier 5 zu sehen. Sie trägt den Titel „KUNTERBUNT“ und wird von der evangelischen Kirchengemeinde und Mariaberg gemeinsam verantwortet. Jetzt neigt sich die Ausstellung ihrem Ende entgegen. Am Do, 19. März 2020 findet um 17:00 Uhr die Finissage zur Ausstellung statt. Vertreter des Atelier 5 werden da sein und die Arbeit des Ateliers vorstellen und auch einige der Kunstwerke erläutern. Bei einem Sekt klingt die Ausstellung dann aus.

Das Atelier 5 ist eines der künstlerischen Angebote in Mariaberg, einem Stadtteil von Gammertingen auf der Schwäbischen Alb. 1998 wurde das Atelier 5 gegründet. Der Name rührt von der Anzahl der



Kunstschaffenden, die zu Beginn im Atelier 5 tätig waren. Aktuell arbeiten dort insgesamt etwa 20 Künstlerinnen und Künstler mit geistiger oder psychischer Behinderung.

Die Menschen mit Handicap gestalten ihre eigenen Bildwelten und las-

sen ihrer Lust am Experimentieren und ihrer Freude an Farben freien Lauf. Ihre Bilder und Skulpturen entspringen nahezu ungefiltert dem inneren Erleben und haben dadurch eine unkonventionelle Bildsprache. Gratwanderungen zwischen Witz und großer Ernsthaftigkeit, zwischen humorvollen Zeichnungen und bedeutungsschweren Lebens-themen werden begangen, jedes Mal aufs Neue.

Die Werke schillern einerseits zwischen Träumen, Wünschen, kleinen wie großen Alltagsfreuden und -sorgen sowie dem ungekünstelten, direkten Blick auf kleine wie große Gesellschaftsfragen andererseits. Die Unmittelbarkeit der schöpferischen Kraft wird so auch für die Betrachter/innen der Arbeiten spürbar.

Dorothee Sauer, ev. Co-Dekanin

Herzliche Einladung zur Vernissage ins MITTENDRIN am Sonntag, 29.03.2020 um 10:30 Uhr (nach dem Gottesdienst in St. Johann)

Ab dem 29. März finden Sie neue Bilder im MITTENDRIN!

Sabine Hermann, Künstlerin aus Sigmaringen, zeigt ihre Natur- und Landschaftsbilder

„Am Anfang steht etwas Gesehenes, etwas Erlebtes, ein Gefühl, eine Umgebung. Manchmal zündet eine Idee sofort, manches beginnt langsam und sachte zu wachsen.

Der Künstler gibt seiner Phantasie Form und Gestalt.

Jedes Kunstwerk offenbart ein Stück der Seele seines Schöpfers.“

... so beschreibt Sabine Hermann das Entstehen ihrer Werke.

Sabine Hermann:

- geboren 1.4.1978 in Sigmaringen
- Tochter des ehemaligen Mesners in St. Fidelis, Günther Hermann
- Restauratorin (jetzt Verkäuferin)
- drei Töchter



Mit ihren Bildern möchte Frau Hermann zum Weitererzählen anregen, „tiefsinnig oder leichtsinnig“, belebend sollen sie auf die Betrachter wirken, denn „Kunst ist zwar nicht das Brot – wohl aber der Wein des Lebens.“ (Jean Paul).

Herzliche Einladung zum Schauen, Betrachten, Träumen, Entdecken...

Für das MITTENDRIN
Maritta Lieb, Gemeindereferentin

Heute besuche ich mich,
hoffentlich bin ich zuhause.
(Karl Valentin)

Die Pfarrgemeinde Herz Jesu Gorheim
lädt Sie ein zu ATEM – ZEITEN,
einem Tag zum Auftanken und Kraftschöpfen
am Samstag, 28. März 2020

„Es grünt so grün ...“ Farben – still leuchtende Gebete

Zum Frühlingsanfang wollen wir uns Gedanken machen, wie sehr die Farben der Natur und unserer Umgebung uns beeinflussen und unseren Alltag bestimmen.

Es wird darum gehen, Informationen zu erhalten über die Kraft von Farben, ihre symbolische Wirkung und ihre Verwendung in verschiedenen Ländern zu Festzeiten.

Der Tag wird nicht nur durch interessante Informationen über Farben und ihre Bedeutung bereichert, sondern auch durch den Austausch und das Gespräch miteinander nach spirituellen Impulsen. Auch Zeiten für eine persönliche Stille werden nicht zu kurz kommen.

Beginn: 9:00 Uhr, direkt in der Pfarrkirche mit einem benediktinischen Morgengebet Ende gegen 16:00 Uhr

Durch den Tag führen Roswitha und Albin Bleicher

In der Mitte des Tages werden wir miteinander eine vorbereitete Kleinigkeit essen, auch für Getränke und Kaffee ist gesorgt.

Anmeldungen bitte direkt an Roswitha und Albin Bleicher, 07571-68 61 71

Bitte geben Sie, falls der Anrufbeantworter an ist, auch Ihre Mailadresse und Telefonnummer für eventuelle Rücksprachen an.

Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen begrenzt.

Die Eigenbeteiligung beträgt in der Regel 10 €, ein Zuschuss ist bei Bedarf nach Absprache möglich. Wie immer machen wir das im Stil von Taizé auf Freiwilligkeit.

Herzliche Einladung

... Zum Tag der Anbetung

am Freitag, 28. Februar 2020 sowie am Herz-Jesu-Freitag, 3. April 2020 von 8:00 bis 18:00 Uhr in der Herz-Jesu Kirche in Gorheim. Um 18:00 schließt sich der Tag mit dem Gottesdienst – Aussetzung des Allerheiligsten und dem eucharistischen Segen.

... Zum „Palmbuschel-Binden“

Wir treffen uns am Donnerstag, den **02. April 2020 um 14:00 Uhr** in Gorheim vor der Sakristei.

Bringen Sie eine Gartenschere und Bänder mit. Wir freuen uns auf viele helfende Hände sowie über Materialspenden.

Und noch eine weitere Einladung zum Kreuzweg am Dienstag, den **17. März um 18:00 Uhr** in der Kirche in Gorheim, gestaltet vom Team.

Josefine Wolff

Tanze dein Leben

Meditative und sakrale, Gebärden- und Kreistänze.

Leitung: Birgitt Knubben

**Dienstag, 3. März
im Gemeindehaus St. Fidelis
von 10:00–11:00:Uhr.**

Herzliche Einladung an alle Interessierten.

Birgitt Knubben

„Gebet am Donnerstag“ - das Gebetsnetz bewegt und wächst

„Schritt für Schritt“ Gebet für Gerechtigkeit



Kloster Fahr, 28. Januar 2020

Vor einem Jahr wurde im Kloster Fahr* die Initiative «Gebet am Donnerstag» ins Leben gerufen. Dieses Gebet «Schritt für Schritt» soll den kirchlichen «Epochen-Wandel» begleiten, so wie damals, 1989, das Montagsgebet in Leipzig. Das Gebetsnetz bewegt viele; es wächst und zieht große Kreise, weit über die Landesgrenzen hinaus.

Am Donnerstag, 13. Februar 2020 wurde gebetet und gefeiert. Das Gebet «Schritt für Schritt» bringt zur Sprache, was Frauen und Männer im Zusammenhang mit der Kirchenkrise und der Frauenfrage in der Kirche bewegt. So beginnt das Gebet mit folgenden Worten: «Gott, du unser Vater und unsere Mutter, wir alle wissen, wie es um unsere Kirche steht. Unrecht geschah und geschieht. Macht wurde und wird missbraucht.»

Im Gebet ist auch die Vision einer zukunftsfähigen Kirche formuliert: «Frauen und Männer sind durch die eine Taufe gleich - und vollwertige Mitglieder der Kirche. Im Miteinander in allen Diensten und Ämtern können sie zu einer Kirche beitragen, die erneuert in die Zukunft geht.»

Das Gebet soll ermutigen, weiterzugehen mit und in der Kirche: «In dieser Zeit, in der Angst und Enge lähmen und die Zukunft düster erscheint, braucht es großes Vertrauen, um mit Zuversicht nach vorn zu schauen. Es braucht Vertrauen, dass durch neue Wege und einschneidende Veränderungen mehr Gutes geschaffen wird als durch Verharren im Ist-Zustand.»

Die Benediktinerinnen im Kloster Fahr verbinden das Gebet am Donnerstag jede Woche mit einer erweiterten Komplet um 19:30 Uhr. Dieses Gebet zieht Menschen an, Einzelpersonen, manchmal Gruppen aus Pfarreien. So ist dieses Gebet ein besinnlicher Leuchtturm inmitten der Woche geworden.

Nicht nur bei den Benediktinerinnen im Fahr wird gebetet, das Gebet zieht Kreise und wächst. Gemeinden, Gruppen und Gemeinschaften in der Schweiz, Deutschland und Luxemburg haben ihre Gebetsverbundenheit gemeldet und sind auf der Webseite www.gebet-am-donnerstag.ch aufgeführt; insgesamt sind es rund 70 Orte.

Das Gebet ist in verschiedenen Sprachen übersetzt (Französisch, Italienisch, Romanisch, Spanisch, Englisch, Niederländisch, Polnisch)

und auf der Webseite abrufbar. Das Gebet «Schritt für Schritt» bewegt und verbindet.

In den vergangenen Monaten ist Bewegung in die katholische Kirche gekommen. So entstand im Mai 2019 in Deutschland die Initiative Maria 2.0. Engagierte Katholikinnen haben zu einem Kirchenstreik aufgerufen und fordern strukturelle Veränderungen in der Kirche. Verschiedene Gruppen von Maria 2.0 laden inzwischen donnerstags zum Gebet ein.

Pressemitteilung des Priorats Kloster Fahr

Gebet am Donnerstag in der Seelsorgeeinheit Sigmaringen

Zum Beginn der Adventszeit 2019 hatten wir unsere Gebetstreffen in der Taufkapelle in St. Fidelis eingestellt. In den nächsten Wochen überlegen wir, wie wir uns weiter an dieser Gebetsinitiative beteiligen können.

Bei Fragen oder Interesse wenden Sie sich bitte an
Gemeindereferentin Maritta Lieb
Mail: m.lieb@kath-sigmaringen.de
Telefon: 07571-73 09 315

Ü-40 Gottesdienst Neu anfangen



Immer wieder fangen wir neu an, immer wieder erhalten wir die Chance zu einem Neustart.

Die Fastenzeit kann ein solcher Neustart sein.

Begleitet vom Chorus B sind Sie eingeladen, einen Blick auf Ihr Leben zu werfen, zu überlegen: Wo möchte ich neu anfangen? Wo muss ich neu beginnen?

Herzliche Einladung zum Ü-40 Gottesdienst am Samstag, 28. März 2020 um 18:00 Uhr in der Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt Bingen

Für das Vorbereitungsteam
Maritta Lieb, Gemeindeferentin



Katholische Frauengemeinschaft Sigmaringendorf-Laucherthal

Einladung zum Gottesdienst mit Beauftragung der Geistlichen Leitung am Mittwoch, 18. März um 18:00 Uhr im Gemeindehaus

Am Mittwoch, 18. März um 18:00 Uhr findet, statt wie üblich in der Bruckkapelle, der Werktagsgottesdienst im Saal des Gemeindehauses in Sigmaringendorf mit Eucharistiefeier statt. Die Katholische Frauengemeinschaft wird diesen Gottesdienst mitgestalten.

Im Rahmen dieses Gottesdienstes erhält Frau Cordula Zwick die kirchliche Beauftragung zur Geistlichen Leitung für die kfd Sigmaringendorf-Laucherthal. Im Anschluss wollen wir dies mit einem kleinen Sektempfang feiern.

Hierzu laden wir unsere Mitglieder sowie die ganze Pfarrgemeinde herzlich ein und freuen uns auf Euer zahlreiches Kommen.

Das Leitungsteam der
Kath. Frauengemeinschaft
Sigmaringendorf-Laucherthal



Vokalensemble „Familie Kraft“

Yuliya und Josef Kraft sind Musiker und haben in Freiburg i. Br. und Odessa studiert. Yuliya Kraft erlag im Sommer 2011 einer schweren Krankheit kurz nach der Geburt des Töchterchens Tatjana. Als ihr Mann darauf für seine Familie die berufliche Laufbahn als Gymnasiallehrer unterbrach, ist in den vergangenen acht Jahren beim gemeinsamen familiären Musizieren mit seinen Kindern Tatjana, Johannes, Elias, Gabriel und Josef Maria (jetzt im Alter von 9-15 Jahren) ein kleines Vokalensemble entstanden. Mittlerweile hat die Familie zahlreiche geistliche und weltliche Konzerte vorgetragen und in vielen Gemeinden Gottesdienste musikalisch mitgestaltet – weit über die Grenzen Deutschlands

hinaus. In etlichen Dom- und Münsterkirchen konnte die Gruppe bereits liturgisch-musikalisch mitwirken und mit dem Klang ihrer Stimmen erfüllen. Trotz weiterer schwerer Schicksalsschläge durchwirkt die Musik als „roter Faden“ das Leben der Familie und verleiht Hoffnung und Freude im gemeinsamen Musizieren.

Mit großer Freude dürfen wir die Familie Kraft wieder in unseren Gottesdiensten in St. Anna (Jungnau) am Samstag, den 7.3.2020 um 18:00 Uhr und in St. Johann (Sigmaringen) am Sonntag, den 8.3.2020 um 9:30 Uhr willkommen heißen.

Ekkehard Baumgartner, Pfarrer

Einladung zum Gemeindeessen in der Fastenzeit

Nach der Abenteuerkirche am So, 15. März findet im Gemeindehaus St. Fidelis das traditionelle Gemeindeessen in der Fastenzeit statt. Es gibt wie immer ein einfaches Mittagessen und hoffentlich viel Raum und Zeit für Gespräche und Begegnungen.

Herzliche Einladung an alle.

Für den Ausschuss Ehe und Familie
Christiane Schwörer

Den Aufbau der Wort-Gottes-Feier verstehen

Lange Jahre haben sich die Wortgottesdienste am Aufbau der Eucharistiefeyer orientiert, indem sie manchmal nur die Einsetzungsworte des Hochgebets ausgelassen haben. Mit dem neuen „Werkbuch Wort-Gottes-Feier für Sonn- und Festtage“ hat die Deutsche Bischofskonferenz eine Richtlinie herausgegeben, welche durch besondere Elemente und einen eigenen Aufbau den eigenen Stellenwert der Wort-Gottes-feiern betont. Besseres Verstehen dieses Aufbaus kann ein noch bewussteres Mitfeiern fördern.

Eröffnung

Im ersten Teil der Wortgottesfeier, der Eröffnung, soll die Gemeinde »ankommen« können, sich als eine **Versammlung** von Gläubigen wahrnehmen, zu einer Gemeinschaft finden und sich zu einem bewussten Mitfeiern öffnen. Gott ist gegenwärtig in der versammelten Gemeinde, darauf verweist auch das Läuten der Glocken.

Beim **Einzug** der liturgischen Dienste kann das Evangeliar mitgetragen werden; dieses Zeichen verdeutlicht, dass Gott mit seinem Wort unter den Gläubigen wirkt.

Das **Kreuzzeichen** zu Beginn ist ein kurzes Glaubensbekenntnis und erinnert daran, dass wir als Getaufte uns hineinnehmen lassen in das Geheimnis von Tod und Auferstehung Jesu Christi.

Das »**Kyrie eleison**« war ein Jubelruf für den als Gott verehrten römischen Kaiser, den die frühe Kirche für ihren Gottesdienst übernahm. Bis heute ehren wir damit den eigentlichen Gott und Herrn: Jesus Christus. Im **Eröffnungsgebet** werden nach einer angemessenen Stille die persönlichen Gebete zusammengefasst.

Verkündigung des Wortes Gottes

In den Lesungen und im Evangelium spricht Gott zu seinem Volk; mehr noch: Gott ist in seinem Wort gegenwärtig und wirkt.

Hallelujah – »Lobet Jahwe« – ist ein aus dem jüdischen Gottesdienst stammender Jubelruf. Die Gemeinde heißt Jesus Christus in seinem Evangelium willkommen und jubelt dem Auferstandenen zu.

Das **Evangelium** – die »Frohe Botschaft« – ist ein Abschnitt aus einem der vier Evangelien; jedem Lesejahr ist ein Evangelist zugeordnet (Lesejahr A: Matthäus, B: Markus, C: Lukas; in der Osterzeit und an bestimmten Festtagen werden in allen drei Lesejahren Abschnitte aus dem Johannesevangelium verkündet).

In der **Auslegung** versuchen die Gottesdienstleiterinnen, eine Brücke zum Leben der Hörerinnen und Hörer zu schlagen und das Wort Gottes in den Alltag hinein zu erschließen.

Antwort der Gemeinde

Das Wort Gottes braucht eine Antwort der Gemeinde. Dazu bietet die Wort-Gottes-Feier vielfältige Möglichkeiten. Im **Glaubensbekenntnis** oder einem Glaubenslied stimmen die Versammelten dem Wort Gottes zu und bekennen gemeinsam ihren Glauben. Das kann auch dadurch geschehen, dass die Feiernden ihrer **Taufe gedenken** und Gott für die Zugehörigkeit zur Gemeinschaft der Glaubenden loben. Wenn biblische Texte zur Umkehr aufrufen, kann sich an dieser Stelle das **Schuldbekenntnis** und eine Vergebungsbitte anschließen. Zu manchen Sonntagen gehören bestimmte **Segnung** (Erntegaben, Asche, Speisesegnungen ...), die an dieser Stelle ihren Platz haben. Die Antwort der Gemeinde setzt sich fort in **Friedenszeichen** und **Kollekte**, über deren Verwendungszweck die Versammelten informiert werden.

Im **sonntäglichen Lobpreis** geht es darum, Gott für seine Großtaten, für die Schöpfung und die Auferstehung seines Sohnes zu feiern. Die **Fürbitten** sind das Gebet der Gläubigen, mit dem sie durch ihr Beten und Einstehen für andere Menschen ihr gemeinsames Priestertum ausüben.

Kommunionfeier

In den Gemeinden unserer Seelsorgeeinheit verehren wir an dieser Stelle die **Gegenwart Gottes im eucharistischen Brot**. Das **Vater Unser** verbindet die ganze Christenheit miteinander. In ihm vertrauen wir darauf, dass wir in Gott geborgen sind und Er mit uns sein Reich Wirklichkeit werden lässt. Danach feiern wir diese Gemeinschaft mit ihm und untereinander im Empfang der **Kommunion**.

Entlassung

Die im Gottesdienst erfahrene Begegnung mit Gott mündet in ein **Danklied** über Gottes Tun oder in ein Lied des Vertrauens und der Geborgenheit in Gott. Jede/r Gläubige kann für sich und andere **Segen** erbitten. So bittet der Leiter/die Leiterin in der Segensbitte Gott um seinen Schutz und Segen.

Im **Ruf »Singet Lob und Preis«** und der Antwort der Gemeinde »Dank sei Gott dem Herrn« kommt zum Ausdruck der Dank für das Erlebte und die Hoffnung, dass weiterwirkt, was wir erfahren haben.

Grundlage ist ein Artikel der „Fachstelle Liturgie, Pastorale Dienste der Diözese St. Pölten“

Wolfgang Holl, Pastoralreferent

Neues von der Kirchenrenovierung

Wer die Kirche jetzt betritt, kann schon etwas von dem neuen Glanz erahnen, der uns bei der Einweihung Ende Juni erwartet. Weil das Raumgerüst vom Langhaus weitergewandert ist in Querschiff und Chorraum, ist der Blick nun teilweise frei für die neu gestrichene Raumschale und die farblich angepassten Deckenbalken. Der Raum gewinnt an Helligkeit und Leichtigkeit.

Das Gerüst dient nun den Malarbeiten in Querschiff und Apsis, sowie dem Einpassen der beiden neuen Fenster im Chor. Diese konnte Professor Henselmann beim Besuch des Bauausschusses in München Mitte Januar präsentieren. Es war nicht nur die filigrane handwerkliche Arbeit, die beeindruckte, sondern auch die Leichtigkeit und Lebendigkeit der Darstellung, die der Künstler geschaffen hat.

Die Arbeiten am Kirchendach schreiten ebenfalls voran. Der Zimmermann ist dabei, die beschädigten Dachbalken hinter dem Turm zu ersetzen. Als das Kirchendach noch ohne Wiederkehr war, konnte der im Schatten des Turmes langsam abschmelzende Schnee in das Gebälk eindringen und dieses beschädigen.

Unterstützen Sie dieses bedeutende Projekt der Pfarrgemeinde St. Peter und Paul Sigmaringendorf durch eine Mitgliedschaft im Bauförderverein. Prospekte hierfür finden Sie in der Bruckkapelle, der St. Meinradskiche im Lauchenthal und im Pfarrbüro Mittendrin. Auch für Einzelspenden erhalten Sie gerne eine Spendenbescheinigung.

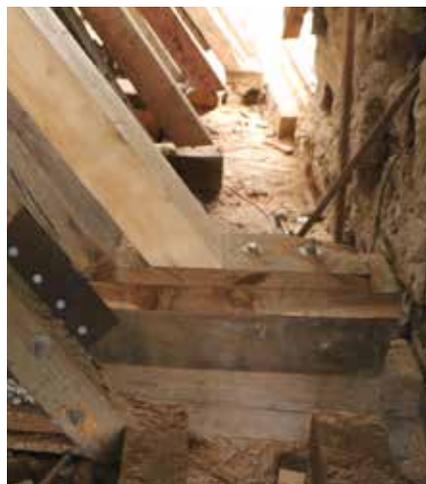
Wolfgang Holl, Pastoralreferent
Pastoraler Begleiter der Pfarrgemeinde und Mitglied des Bauausschusses



„Baustelle Innenraum“



„München Glasmalerei“



„Baustelle Dach Süd“

Treffen der Wort-Gottes-Feier-LeiterInnen

Die Leiterinnen und Leiter von Wort-Gottes-Feiern in den Gemeinden unserer Seelsorgeeinheit sind eingeladen zu einem Treffen am Montag, 30. März 2020 von 16:00 bis 18:00 Uhr im Frauengemeinschaftsraum des Gemeindehauses in Sigmaringendorf.

Sprache hat eine Schlüsselfunktion im Miteinander von uns Menschen, sie ist die Basis, auf der wir einander verstehen und uns Anteil geben aneinander. Auch bei der Weise, wie wir mit Gott in Verbindung treten, spielt die Art unseres Sprechens eine prägende Rolle. Hier tragen die Leiter von gottesdienstlichen Feiern eine besondere Verantwortung. Wie dies gut gelingen kann, darum soll es bei dem Treffen Ende März gehen. – Die Wortgottesdienstleiter aus Bingen, Sigmaringendorf, Jungnau, Unter- und Oberschmeien, Hochberg und Sigmaringen erhalten dafür noch eine eigene Einladung.

Wolfgang Holl, Pastoralreferent

...im
...in den Gemeinden
...im Leben
mittendrin

Neue Hausmeisterin im Gemeindehaus und Pfarrhaus in Sigmaringendorf

Zum 1. Januar 2020 hat Frau Christel Metzger die Nachfolge vom Hausmeisterehepaar Katja und Harald Holl als Hausmeisterin für das Gemeindehaus und das Pfarrhaus in Sigmaringendorf übernommen.

Liebe Frau Katja Holl, lieber Herr Harald Holl, im Namen der Kirchengemeinde Sigmaringen möchte ich Ihnen für Arbeit rund um das Gemeindehaus und Pfarrhaus in Sigmaringendorf danken. Gerade über die Umbauzeit im Pfarrhaus waren Sie beide eine große Unterstützung und haben hier zum Gelingen der Baumaßnahme beigetragen. Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie für die Zukunft alles Gute und Gottes Segen.

Liebe Frau Christel Metzger, wir freuen uns sehr, dass Sie neben der Einweisung und Begleitung der Nutzer des Gemeindehauses nun auch die Aufgabe als Hausmeisterin übernehmen. Wir wünschen Ihnen viel Freude und gutes Gelingen bei Ihrer Arbeit.

Wir bitten alle Besucher und Nutzer des Pfarr- und Gemeindehauses, unsere neue Hausmeisterin bei ihrer vielfältigen Arbeit zu unterstützen.

Margarete Knisel,
Verwaltungsbeauftragte



Die Röm.-Kath. Kirchengemeinde Sigmaringen hat zum 1. Juli 2020 mit einem Beschäftigungsumfang von 11 Wochenstunden unbefristet folgende Stelle im Pfarrsekretariat zu besetzen:

Pfarrsekretärin / Pfarrsekretär (m/w/d)

in den Außenstellen im Pfarrhaus Bingen und in Sigmaringendorf mit Mithilfe im Zentralpfarrbüro in Sigmaringen

DAS ERWARTET SIE:

Einen verantwortungsvollen, abwechslungsreichen und interessanten Arbeitsplatz. Pfarrsekretärinnen und Pfarrsekretäre geben der Kirche vor Ort ein Gesicht. Sie leisten einen wichtigen Beitrag dazu, dass unsere Kirche einladend und menschenfreundlich erfahren wird.

DAS ERWARTEN WIR VON IHNEN:

- Identifikation mit den Zielen und Werten der Katholischen Kirche, reges Interesse am kirchlichen Leben in der Kirchengemeinde
- eine abgeschlossene kaufmännische Berufsausbildung
- Einfühlvermögen, Taktgefühl, Kommunikationsvermögen
- Belastbarkeit
- Erfahrung im Umgang mit Menschen
- Bereitschaft zur Teamarbeit
- Selbstständigkeit, Zuverlässigkeit und Diskretion

UNSER ANGEBOT:

- einen sicheren Arbeitsplatz in einer zukunftsorientierten Gemeinde
- eine unbefristete Stelle in Teilzeit in Entgeltgruppe 6 nach AVO (in Anlehnung an den TV-L)
- Zusatzversorgung (Kirchliche Zusatzversorgungskasse Köln)
- Fort- und Weiterbildungen.

Für Fragen steht Ihnen Frau Margarete Knisel, Verwaltungsbeauftragte, unter der Telefonnummer 07571-73 02-21 gerne zur Verfügung.

Ihre Bewerbung richten Sie bitten bis zum 31. März an:
Röm.-Kath. Kirchengemeinde Sigmaringen
Herrn Pfarrer Ekkehard Baumgartner
Kirchberg 2, 72488 Sigmaringen
oder per Mail an:
e.baumgartner@kath-sigmaringen.de

Impressionen Fasnet 2020





Die Röm.-Kath Kirchengemeinde Sigmaringen sucht zum 1. Juli 2020 oder später, unbefristet und in Teilzeit eine/n zuverlässige/n und flexible/n



MESNERIN / MESNER (m/w/d) für die Pfarrkirche St. Johann in Sigmaringen

DAS ERWARTET SIE:

Als Mesner*in tragen Sie zu einem würdigen Verlauf der liturgischen Feiern bei.

Sie treffen die notwendigen Vor- und Nachbereitungen und begleiten die Gottesdienste.

Des Weiteren tragen Sie die Verantwortung für das Ihnen anvertraute Kirchengebäude.

DAS ERWARTEN WIR VON IHNEN:

- Identifikation mit den Zielen und Werten der Katholischen Kirche
- Sie haben Freude am Umgang mit Menschen aller Altersstufen, dabei pflegen Sie ein respektvolles und achtsames Miteinander
- Sie verfügen über ein offenes, sicheres und freundliches Auftreten
- Sie sind gerne bereit, außerhalb der normalen Arbeitszeiten, im Besonderen an Wochenenden und Feiertagen zu arbeiten
- Sie zeigen Eigeninitiative und verfügen über die Fähigkeit zum selbstständigen Arbeiten im Rahmen allgemeiner Anweisungen

UNSER ANGEBOT:

- einen sicheren Arbeitsplatz in einer zukunftsorientierten Gemeinde
- eine unbefristete Stelle in Teilzeit bis in Entgeltgruppe 5 nach AVO (in Anlehnung an den TV-L)
- Möglichkeit zum selbstständigen Arbeiten und mit freier Zeiteinteilung außerhalb der Gottesdienste
- Zusatzversorgung (Kirchliche Zusatzversorgungskasse Köln)
- Fort- und Weiterbildungen.

Die Aufteilung der Stelle ist grundsätzlich möglich.

Für Fragen steht Ihnen Frau Margarete Knisel, Verwaltungsbeauftragte, unter der Telefonnummer 07571-73 02-21 gerne zur Verfügung.

Ihre Bewerbung richten Sie bitten bis zum 31. März an:
Röm.-Kath. Kirchengemeinde Sigmaringen
Herrn Pfarrer Ekkehard Baumgartner
Kirchberg 2, 72488 Sigmaringen
oder per Mail an: e.baumgartner@kath-sigmaringen.de

Röm.-Kath. Kirchengemeinde Sigmaringen Pfarrei Herz-Jesu Gorheim

Zur Reinigung und Pflege der Kirche Herz-Jesu-Gorheim in Sigmaringen suchen wir zum nächst möglichen Zeitpunkt eine engagierte

Reinigungskraft (m/w/d)

Der Beschäftigungsumfang beträgt 3,0 Std./Woche bei freier Zeiteinteilung. Die Anstellung und Vergütung erfolgt nach den dienstrechtlichen Vorschriften der Erzdiözese Freiburg.

Für weitere Informationen setzen Sie bitte sich mit Margarete Knisel, Verwaltungsbeauftragte der Kirchengemeinde, Telefon: 07571-7302-21, E-Mail: margarete.knise1@vst-sigmaringen.de in Verbindung.

Neues vom Laden-Projekt

Das Ladenprojekt, gemeinsam mit der evangelischen und katholischen Kirche sowie der Caritas und Diakonie heißt nun „KleiderReich“.

Im April wird der neue Secondhandladen mit Café-Ecke und Waschmöglichkeit in der Sigmaringer Innenstadt eröffnet. Das „KleiderReich“ zieht in die Vorstadt 2, in das ehemalige Wollstüble von Frau Butsch ein. Wer Interesse hat, darin mitzuarbeiten, kann sich gerne bei der Ehrenamts-

koordinatorin Christine Brückner, Mail: C.Brueckner@kath-sigmaringen.de oder Michaela Fechter fechter.michaela@diakonie-balingen.de melden. Derzeit werden die Räumlichkeiten renoviert. Danach wird der Einzug geplant. Interessierte ehrenamtliche Mitarbeiter sind willkommen.

Christine Brückner, Ehrenamtskoordinatorin



Bild: Mohamed Hassan auf pixabay

Mittagstisch lädt wieder ein



Seit Donnerstag, dem 6. Februar lädt der Mittagstisch „Mahlzeit und mehr“ wieder zum gemeinsamen Mittagessen im Saal des Fidelishauses ein. Das Helferteam hat sich dafür ausgesprochen, schon Anfang Februar wieder zu starten. Die

Grundidee bleibt die gleiche: Menschen jeden Alters sind eingeladen, miteinander zu teilen: Zeit, Geselligkeit und ebenso die Kosten für das Essen. „Der Mittagstisch lebt von der Solidarität der Teilnehmer untereinander. Die einen geben mehr, die anderen etwas weniger“, betont Pastoralreferent Wolfgang Holl. So hat sich der Mittagstisch inzwischen zu einem Ort entwickelt, auf den sich viele schon wieder freuen: Alt und Jung, alleine oder miteinander. Auch wer neu im Helferteam mitarbeiten möchte, ist herzlich willkommen.

Das Mittagessen wird wieder vom Kooperationspartner Haus Nazareth geliefert. Der Mittagstisch findet jeweils donnerstags bis zum 28. Mai im Saal des Fidelishauses statt; Saalöffnung um 11:30 Uhr, Beginn um 12:00 Uhr, Rückfragen an Pastoralreferent Wolfgang Holl (Telefon 07571 73 09 314).

Einladung zur Gedenkfeier

75. Jahrestag des Fliegerangriffs auf den Bahnhof in Jungnau am 27. Februar 1945

Zum 75. Mal jährt sich in diesem Jahr eines der schrecklichsten Ereignisse in der Geschichte Jungnaus.

An diesem Tag im Jahre 1945, kurz vor dem Ende des Zweiten Weltkriegs, wurden bei einem Bombenangriff auf den Bahnhof Jungnau 27 Menschen getötet und zahlreiche weitere Personen teils schwer verwundet.

Zur Erinnerung an diesen Tag findet am Sonntag, 1. März 2020 eine Gedenkfeier statt. Zu dieser laden wir herzlich ein.

Die Gedenkfeier beginnt um 15:30 Uhr in der St. Anna-Kirche in Jungnau mit einer Wortgottesfeier und

setzt sich anschließend gegen 16:00 Uhr – dem Zeitpunkt des Angriffs – am Gedenkstein in der Nähe des Bahnhofs Jungnau fort.

Unter Mitgestaltung des Musikvereins und des Männergesangsvereins werden wir anhand der Aufschriebe von Beteiligten dieses furchtbaren Ereignis in Erinnerung rufen und seinen Opfern gedenken.

Für die Ortschaftsverwaltung Jungnau,

Anton Fetscher, Ortsvorsteher

Markt-Lücke



Mittendrin im Leben, mittendrin in der Stadt, ist unser ökumenisches Pfarrbüro MITTENDRIN.



Seit nunmehr fast fünf Jahren arbeiten die beiden großen christlichen Kirchen in Sigmaringen richtungsweisend, partnerschaftlich und ökumenisch zusammen.

Im MITTENDRIN finden Menschen ein offenes Ohr für ihre Sorgen und Anliegen. Geschulte ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unterstützen die Sekretärinnen und nehmen sich gerne Zeit für ein Gespräch.

Das MITTENDRIN ist für viele Menschen zur Anlaufstelle geworden, es strahlt nach außen mit Ausstellungen namhafter Künstler aus der Region und darüber hinaus.

Gefeiert und getagt wird ebenfalls im MITTENDRIN – kurz gesagt, wir sind mittendrin im Leben!

Mit einer neuen Aktion möchten evangelische und katholische Kirche zeigen, dass Glaube nicht etwas Abstraktes, zutiefst Persönliches ist, sondern dass Glaube mittenrein ins Leben gehört. Deshalb nutzen wir eine „Markt-Lücke“ und stellen uns auf dem Sigmaringer Wochenmarkt vor. Sie finden uns am Samstag, 14. März 2020 ab 10:00 Uhr mitten auf dem Marktplatz! Kommen Sie doch einfach vorbei!

Für die Steuerungsgruppe des ökumenischen Pfarrbüros MITTENDRIN

Maritta Lieb, Gemeindefereferentin

Auch auf die Gefahr hin, dass die Hälfte von Ihnen stöhnt: wir müssen jährlich diese Texte veröffentlichen:

Hinweise zum Datenschutz

im Zusammenhang mit dem kirchengemeindlichen Leben (z.B. kirchlichem Besuchsdienst, Durchführung von Trauergesprächen, Anfertigen und Veröffentlichen von Bildnissen während des Gottesdienstes)

Diese Hinweise werden durch regelmäßige Veröffentlichung im Pfarrblatt gegeben. Spezifische Datenschutzhinweise, wie z.B. im Zusammenhang mit kirchlichen Amtshandlungen, gehen diesen vor.

Die gesetzliche Grundlage zum Datenschutz ist für uns als Röm.-Kath. Kirchengemeinde Sigmaringen das KDG – das Gesetz über den kirchlichen Datenschutz.

Die verantwortliche Stelle für die Datenverarbeitung lautet:

Röm.-Kath. Kirchengemeinde, in Sigmaringen, Kirchberg 2
auch handelnd durch seine IT- und Logistik-Dienstleister.

Die/ der für uns zuständige Datenschutzbeauftragte ist erreichbar unter alexander.kalinsch@ordinariat-freiburg.de

Die personenbezogenen Daten haben wir den Gemeindegliederdaten im kirchlichen Meldewesen entnommen. Wir benötigen die erhobenen Daten z.B. zur Vorbereitung und Durchführung der Besuche unserer Gemeindeglieder und der Trauergespräche. Eine Weitergabe der personenbezogenen Daten an Dritte erfolgt nicht. Die Verarbeitung dieser personenbezogenen Daten erfolgt auf der rechtlichen Grundlage von § 6 Abs. 1 lit. f des Kirchlichen Datenschutzgesetzes (KDG).

Personenbezogene Daten, die im Zusammenhang mit unseren Handlungen im Zusammenhang mit dem kirchengemeindlichen Leben erhoben werden, bleiben so lange gespeichert, bis der Zweck entfällt. Nach Durchführung der Handlungen werden die Daten gelöscht. Die Archivordnung der Erzdiözese bleibt dabei unberührt.
Bei Veranstaltungen der verfass-

ten Kirche, bei denen der Verkündigungsdienst im Vordergrund steht (Gottesdienste, Prozessionen, Wallfahrten, etc.) werden gelegentlich auch Bildaufnahmen gefertigt. Diese Bildaufnahmen werden für die Veröffentlichung im Pfarrbrief und auf der kirchengemeindeeigenen Website verwendet.

Die allgemeinen Bildaufnahmen erfolgen im Rahmen des Verkündigungsdienstes gem. CIC-1983, Can. Nr. 761 und damit auf einer rechtlichen Grundlage gem. § 6 Abs. 1 lit. f KDG. Individuelle Aufnahmen bedürfen hingegen der Einwilligung.

Die Bildaufnahmen werden aufbewahrt, solange ein Veröffentlichungsinteresse besteht, darüber hinaus nach der Archivordnung der Erzdiözese Freiburg.

Sie haben bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen die Rechte auf Auskunft (§ 17 KDG), Berichtigung (§ 18 KDG), Einschränkung der Verarbeitung (§ 20 KDG), Datenübertragbarkeit (§ 22 KDG), Widerspruch gegen die Verarbeitung (§ 23 KDG) und Löschung (§ 19 KDG) sowie das Recht zur Beschwerde bei der zuständigen Datenschutz-Aufsichtsbehörde (§ 48 KDG).

Für entsprechende Fragen steht Ihnen der/die o. g. Datenschutzbeauftragte gerne zur Verfügung.

Widerspruchs-/Widerrufsrecht: Wenn Sie der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten für obige Zwecke widersprechen möchten, genügt jederzeit Ihre Mitteilung an die oben genannten Kontaktdaten.

Hinweise zum Datenschutz im Zusammenhang mit der Durchführung von kirchlichen Amtshandlungen

(Taufe, Erstkommunion, Firmung, Trauung, Wiederaufnahme, Übertritt, Bestattung und Austritt)

Verantwortlich für die Verarbeitung von personenbezogenen Daten bei der Erhebung von personenbezogenen Daten im Zusammenhang mit den oben aufgeführten kirchlichen

(Amts-) Handlungen ist die Röm.-Kath. Kirchengemeinde Sigmaringen, Kirchberg 2, E-Mail info@kath-sigmaringen.de, auch handelnd durch ihre beauftragten IT- und Logistik-Dienstleister. Unser Datenschutzbeauftragter, Herr Kalinasch, ist erreichbar unter E-Mail: alexander.kalinsch@ordinariat-freiburg.de. Für die Verarbeitung personenbezogener Daten gilt das KDG (Gesetz über den kirchlichen Datenschutz).

Zur Vorbereitung und Durchführung der kirchlichen (Amts-) Handlungen werden nur die dafür erforderlichen personenbezogenen Daten verarbeitet.

Die personenbezogenen Daten haben wir den Gemeindegliederdaten im kirchlichen Meldewesen entnommen.

Die Verarbeitung dieser personenbezogenen Daten erfolgt auf der rechtlichen Grundlage von § 6 Abs. 1 lit. f des Kirchlichen Datenschutzgesetzes (KDG).

Personenbezogene Daten, die im Zusammenhang mit der Vorbereitung und Durchführung der kirchlichen (Amts-) Handlungen erhoben werden, bleiben gespeichert, bis der Kirchenbucheintrag erfolgt ist.

Fotografien bei Erstkommunionfeiern und Firmungen und deren Veröffentlichung im Pfarrblatt und/ oder der Homepage der Kirchengemeinde erfolgen im Rahmen des Verkündigungsdienstes gem. CIC-1983, Can. Nr. 761 und damit auf einer rechtlichen Grundlage gem. § 6 Abs. 1 lit. f KDG. Individuelle Aufnahmen bedürfen hingegen der Einwilligung.

Bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen bestehen die Rechte auf Auskunft (§ 17 KDG), Berichtigung (§ 18 KDG), Einschränkung der Verarbeitung (§ 20 KDG), Datenübertragbarkeit (§ 22 KDG), Widerspruch gegen die Verarbeitung (§ 23 KDG) und Löschung (§ 19 KDG) sowie das Recht zur Beschwerde bei einer zuständigen Datenschutz-Aufsichtsbehörde (§ 48 KDG).

Widerspruchs-/Widerrufsrecht: Zum Widerruf einer erteilten Einwilligung oder zum Widerspruch gegen die Verarbeitung personenbezogener Daten genügt jederzeit eine Mitteilung an die oben genannten Kontaktdaten.

Angebote für Trauernde

Trauercafé für Menschen, die einen geliebten Menschen verloren haben im Café Freiraum (Hauptstr. 32, 72488 Sigmaringen-Laiz)

„Bedenkt den eigenen Tod, den stirbt man nur. Doch mit dem Tod der anderen muss man leben.“
(Mascha Kaléko)

Herzliche Einladung

Immer am 2. Donnerstag im Monat (außer in den Ferien)
16:30 Uhr bis 18:30 Uhr

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:
Frau Xenia Krämer

Mail: trauerbegleitung-x.kraemer@outlook.de
Telefon:0163-14 07 639

Die nächsten Termine:

12. März, 14. Mai, 9. Juli, 8. Oktober,

12. November, 10. Dezember

Kein Trauercafé am: 9. April, 11. Juni, 13. August, 10. September.

Ein Angebot der Seelsorgeeinheit Sigmaringen

Treffen nach stiller Geburt

Treffen für Eltern, die ein Kind vor, während oder kurz nach der Geburt verloren haben

„Niemand kann deinen Weg für dich gehen, denn dies ist dein Weg, den du gehen musst. Doch können dich hierbei Arme stützen, Gedanken begleiten und manchmal Hände tragen.“
(Bärbel Kehrer-Kremer)

Jeden letzten Mittwoch im Monat

von 19:30 Uhr bis 21:00 Uhr in der Ehe-, Familien- und Lebensberatungsstelle in der Vorstadt 2, (Eingang Burgstr. 2-4) in Sigmaringen.

Nehmen Sie gerne vorab Kontakt auf mit Frau Xenia Krämer
Mail: trauerbegleitung-x.kraemer@outlook.de
Telefon:0163-14 07 639

Ein Angebot der Initiative Regenbogen „Glücklose Schwangerschaft“ e. V. und der Seelsorgeeinheit Sigmaringen

Nächste Treffen am:
26. Februar, 25. März, 29. April, 27. Mai, 24. Juni, 29. Juli, 30. September, 25. November.

Keine Treffen am: 26. August, 28. Oktober und 30. Dezember

Der Kindergarten kooperiert mit der Kirchengemeinde ...

Wir freuen uns über die ehrenamtliche Mitarbeit durch Mitglieder der Kirchengemeinde St. Fidelis. Sie ergänzen die pädagogische Arbeit und bedeuten eine gegenseitige Bereicherung. Zwei Angebote sind mittlerweile zur Tradition geworden. Es ist immer eine große Freude, wenn sich Jung und Alt begegnen.

Das Hochbeet

Von März bis Oktober wird einmal im Monat zusammen mit den Senioren beim Hochbeet gearbeitet. Christine und Clemens Walz sind unsere Gärtner im Ehrenamt, auch Anita Fischer unterstützt uns gerne. Wir fragen Frau Walz: Was lernen die Kinder beim Hochbeet? „Die Kinder erfahren mit allen Sinnen, wo und wie gesunde Lebensmittel oder bunte Sommerblumen wachsen.“

Vorlesen

Wiltrud Barth besucht die Gruppenreihum, jeweils am ersten Montag im Monat. Sie liest den Kindern vor, nimmt sich Zeit für Gespräche und hört ihnen zu. Wir fragen Frau Barth:

Warum soll Kindern vorgelesen werden? „Die Nähe der Eltern, die heimische Atmosphäre und das Zuhören lernen sind unersetzlich.“

... sowie Experten und Einrichtungen

Sprachförderung

Zweimal wöchentlich kommt Anja Schellinger-Kiner in unseren Kindergarten, die als Fachkraft für Sprachförderung angestellt ist. Wie erleben Sie die Kinder in der Sprachgruppe? „Die Kinder freuen sich jedes Mal. Sie sind sehr neugierig auf Fingerspiele, Sprachspiele und Geschichten.“

Fachdienste

Wertvolle Beratung und Unterstützung bieten verschiedene Fachdienste bei Bedarf, sowohl für die pädagogischen Mitarbeiter als auch für die Familien: die Interdisziplinäre Frühförderstelle Mariaberg, die Beratungsstelle der Luise-Leininger-Schule, die Erziehungsberatungsstelle, das Jugendamt, die Ehe- und Lebensberatung, einzelne Therapeuten wie z. B. Logopäden.

Andere Einrichtungen

Über Projekte, Kurse oder traditionelle Feste werden Einrichtungen aus Sigmaringen zu Kooperationspartnern, beispielsweise die Jugendkunstschule, Fasnets- und Sportvereine oder die Städtische Musikschule. Warum ist Singen und Musik für Kindergartenkinder wichtig? Musiklehrerin Leonore Kübler: „Warum Musik? Musik ist unglaublich komplex und begleitet uns jeden Tag. Sie beinhaltet Struktur, Rhythmus, Melodie, Hören, Sprache, Bewegung, Gefühl – und berührt unsere Seele!“

Alle diese Formen der Zusammenarbeit ermöglichen einen Austausch an Erfahrungen und Informationen und unterstützen die Bildung der Kinder. Weitere Mitarbeiter mit neuen Ideen sind jederzeit herzlich willkommen und können sich gerne bei den Kindergartenleiterinnen melden.

Der Kindergarten wird umgebaut und erweitert



Im Hof hinter der Fideliskirche befindet sich derzeit eine große Baustelle. Nach dem Spatenstich im Oktober letzten Jahres steht die Gebäudehülle des Anbaus. Das Dach wurde noch im Dezember gedeckt, und seit Ende Januar sind auch Fenster und Türen eingebaut worden. Nun kann es mit dem Innenausbau weitergehen.

Was wird mit dieser Baumaßnahme beabsichtigt? Der Bedarf an Kindergartenplätzen im Stadtgebiet von Sigmaringen ist nach wie vor hoch. Deshalb kommt im Kindergarten St. Fidelis eine fünfte Gruppe dazu. Damit einher geht eine umfassende Sanierung aller bestehenden Räume aus den Jahren 1963 und 1969, bezogen auf Heizung, es werden teilweise neue Fenster, Fußböden und sanitäre Anlagen eingebaut. Der aktuelle architektonische Charakter bleibt erhalten, das Gebäude wird aber mit dem Anbau moderner, barrierefrei und offener. Die Außenanlage wird ebenfalls umgestaltet und erweitert.

Im Untergeschoss kommen Räumlichkeiten hinzu, die bislang von den Jugendlichen der Pfarrgemeinde genutzt wurden: Schlafräum, Bewegungsraum, Kreativ- und Werkraum, Küche, ein Personalraum sowie ein Besprechungszimmer und weitere Nebenräume. Diese Räume schaffen bedeutend bessere Arbeitsbedingungen. Davon profitieren in erster Linie die Kinder, aber auch die Erzieherinnen. Im Mehrzweckraum wird ermöglicht, dass die Ganztageskinder zu Mittag essen. Eine Ausgabeküche ist eingeplant.

Diese Veränderungen bieten auch die Möglichkeit für eine intensivere Zusammenarbeit mit den Eltern. In einer zweiten Küche neben der Ausgabeküche können Eltern und Kinder gemeinsam backen oder kochen. Die Eltern können sich zu einem Kaffee treffen und austauschen oder gemeinsam besondere Speisen ausprobieren, vielleicht aus den Ursprungsländern der einzelnen Familien. Elterngespräche, Fachgespräche und Kleingruppenarbeit werden durch die zusätzlichen Räume leichter umsetzbar.

Pläne und Bauleitung liegen in den Händen von Architekt Lukas Hahn aus Stetten am kalten Markt. Der Bauausschuss setzt sich zusammen aus Herrn Hahn, Herrn Pfarrer Baumgartner, der Kindergartenbeauftragten Frau Kösel-

Riedißen, dem Leitungsteam Frau Böhler und Frau Stösser, Herrn Brengener und Herrn Demmer vom Pfarrgemeinderat bzw. Gemeindeteam und der Verwaltungsbeauftragten Frau Knisel. In regelmäßigen Abständen finden Treffen statt, um anstehende Arbeiten, Angebote, Vergaben und Abläufe zu besprechen. Die Kosten belaufen sich auf fast zwei Millionen Euro, wobei die Stadt 80 Prozent und die Seelsorgeeinheit 20 Prozent übernehmen.

Die Fertigstellung ist für Sommer 2021 geplant. Momentan liegen die Arbeiten im vorgesehenen Zeitplan. Nach dem ersten Bauabschnitt bezogen auf den neuen Anbau und die Sanierung der Räume im Untergeschoss wird ein zweiter Bauabschnitt im bisherigen Kindergartengebäude in Angriff genommen, unter anderem mit einer umfassenden Dachsanierung. Zuletzt werden noch die bestehenden Gruppenräume saniert. Die gesamte Bauphase wird bei laufendem Kindergartenbetrieb durchgeführt. Dies erfordert gute Planung und Organisation. So werden einzelne Maßnahmen gezielt in den Ferien stattfinden, um die Beeinträchtigungen für die Kinder und Erzieherinnen möglichst gering zu halten.

Hilda Stösser und Beate Böhler, Leitungsteam



Eltern äußern ihre Wünsche



„Was erwarten Sie als Familie von unserem Kindergarten?“

Ich finde es toll, dass die Kinder hier im Kindergarten oft in der Natur sind. Mir ist auch wichtig, dass mein Kind gezielt gefördert wird und sich in der Gruppe wohlfühlt. Meine Tochter geht sehr gerne in den Kindergarten.



(Marketa Macakova)

Der Kindergarten erfüllt meine Erwartungen. Es werden die christlichen Werte vermittelt, wie an St. Martin, außerdem nehmen die Kinder an Gottesdiensten teil. Mir ist auch wichtig, dass das Bewusstsein für Natur und Umwelt gestärkt wird, beispielsweise durch Waldtage und die Stadtputzete. Es wird ein soziales Miteinander verschiedener Kulturen geschaffen.



(Manuela Lutz)

Es wäre gut, wenn es im Kindergarten einen Deutschkurs für Kinder mit anderen Muttersprachen gäbe. Und eine Logopädin fände ich ideal. Schön

wäre auch ein größerer Garten für die Kinder. Unser Sohn ist immer glücklich, wenn er in den Kindergarten gehen kann, danke!



(Ana-Maria Grosariu)

Ich erwarte vom Kindergarten Sprachförderung, frühkindliche Bildung und Förderung bei der Entwicklung von sozialer Kompetenz. Dies ist in diesem Kindergarten alles gegeben.



(Esam Abamra)

Mir ist wichtig, dass unser Kind gut aufgehoben und angenommen ist und Spaß und Freude im Kindergarten hat. Hinzu kommt die individuelle, gezielte Förderung.



(Nicole Lange)

Ich wünsche mir einen noch stärkeren Bezug zur Natur. Im Großen und Ganzen sind wir jedoch sehr zufrieden. Aus den Möglichkeiten, die der Kindergarten hat, wird das Beste gemacht.



(Anna Tempel)

Wir als Familie sind sehr zufrieden mit dem Kindergarten.



(Familie Celik)

Wir als Familie erwarten vom Kindergarten St. Fidelis, dass alle Kinder so angenommen werden, wie sie sind, egal woher sie kommen, welchen Hintergrund jedes einzelne Kind mitbringt. Außerdem erwarten wir einen fürsorglichen, respektvollen und kindgerechten Umgang, sowie einen ehrlichen Austausch zwischen Einrichtung und Familie. Wichtig ist, dass wir als Familie das Gefühl haben, unsere Kinder sind gut aufgehoben. Sie sollten die Kindergartenzeit in guter Erinnerung behalten, denn dies ist die schönste Zeit.

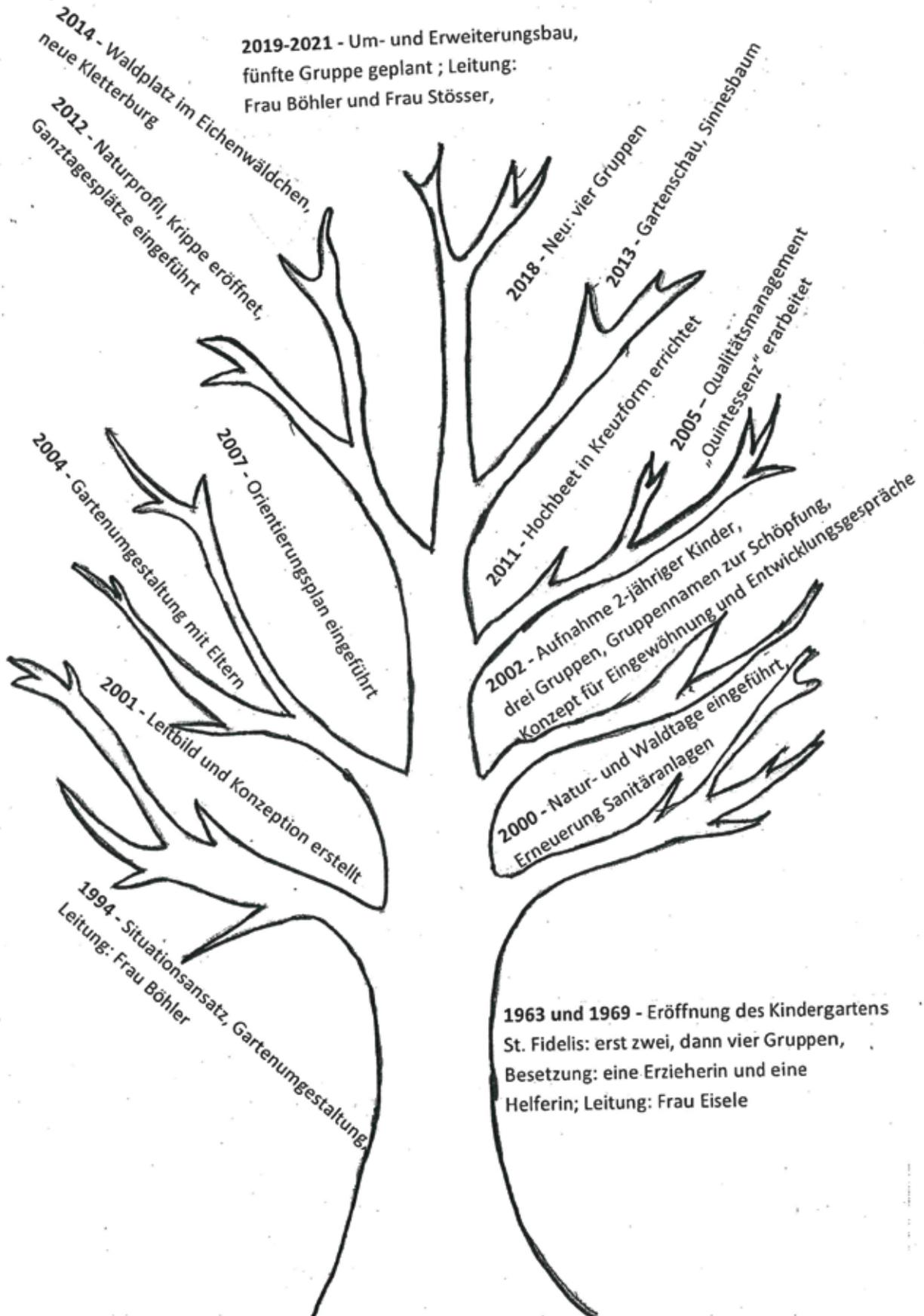


(Familie Hyppa)

Umfrage und Fotos: Ramona Pries, Erzieherin

Chronik

Kindergarten St. Fidelis



Zusatzausbildungen – die Erzieherinnen bilden sich weiter



Das Kindergartenteam setzt sich 2020 aus 16 MitarbeiterInnen zusammen: Obere Reihe von links: Melanie Haug, Beate Böhler, Ramona Pries, Hilda Stösser, Andrea Pergande, Ines Schneider, Arlinda Ramadani (FSJ) Untere Reihe von links: Christina Müller, Anke Boll, Ama Affanyi (FSJ – 50 %), Dominik Zölller (AJ), Jennifer Felber, Maciela Lose, Saskia Rauser, Eileen Winter; Anja Schellinger-Kiner (Sprachförderkraft) (nicht auf dem Bild)

Fort- und Weiterbildungen, sowie Zusatzausbildungen der pädagogischen Fachkräfte gehören im Kindergarten zu einem Qualitätskriterium. Alle MitarbeiterInnen besuchen regelmäßig Fortbildungen in unterschiedlichen Bereichen. Heute stellen wir exemplarisch Weiterbildungen vor, die sich über einen längeren Zeitraum erstrecken und mit einem Zertifikat abgeschlossen werden.

Hilda Stösser und Beate Böhler: „Facherzieherin für Natur- und Waldpädagogik“ in Freiburg
Dauer und Abschluss: zwei Jahre, 2013 und 2016

Schwerpunkte: Ökosystem Wald, Pflanzen- und Tierkunde, Nachhaltigkeit im Alltag, Organisation und Planung von Waldtagen, Methoden und praktische Anregungen, Wertevermittlung

Andrea Pergande: „Streuobstwiesenpädagogin“ in Beuron

Dauer und Abschluss: ein Jahr, 2016
Inhalte: Kennenlernen der heimischen Tier- und Pflanzenwelt, Wertschätzung der Natur, Achtsamkeit, nachhaltiger Umgang

Ines Schneider: Theologischer Kurs in Freiburg
Dauer und Abschluss: 2,5 Jahre, voraussichtlich 2020
Schwerpunkte: Kirchengeschichte, Theologie, Liturgie, Altes/Neues Testament, Einblick in christliche Kultur und Tradition, Glaubensfragen vertiefen und weiterentwickeln, Befähigung zur Mitarbeit in Kirche und Gemeinde

Eileen Winter: „Fachwirtin im Erziehungswesen“ in Riedlingen
Dauer und Abschluss: 15 Monate, Januar 2020
Schwerpunkte: Personalwesen, Organisation und Qualitätsmanagement, Betriebswirtschaft, Recht, Managementmethoden und Büromanagement

Jennifer Felber: „Fachkraft für Kinder unter drei Jahren“ in Hegne
Dauer und Abschluss: zwei Jahre, Januar 2020

Schwerpunkte: Bindung und Eingewöhnung, Entwicklungspsychologie, Kleinkinderziehung, Gesundheitsförderung, Interaktion mit der Gruppe und dem einzelnen Kind, Haltung und Professionalität

Anke Boll: Hippolini-Lehrkraft in Freiburg
Dauer und Abschluss: März bis Juni 2020
Ziel: Kindergarten- und Grundschulkinder pädagogisch und altersgerecht an Pferde und Ponys heranführen, Umgang mit dem Pferd, Pflege und Reiten

In diesem Jahr bewerben sich andere Mitarbeiterinnen für Zusatzausbildungen, zum Beispiel: Qualifizierung zur Sprachfachkraft, Weiterbildung „Elternbegleiter“.

Hilda Stösser

Der Kindergartenalltag will gelernt sein

Was hier auf den Bildern nach selbstverständlichem Kindergartenalltag aussieht, ist ein Lernprozess in vielen kleinen Schritten. Amy-Lynn (auf den Fotos zwei Jahre alt) hat dies mit Hilfe der Bezugserzieherin und ihrer Mutter gut gemeistert. Dazu gehört ein überlegt ausgearbeitetes Eingewöhnungskonzept. Im Kindergarten St. Fidelis wurde dies 2002 nach „infans“ (Institut für angewandte Sozialisationsforschung/ frühe Kindheit e.V. Berlin) erarbeitet und eingeführt und 2012 für die Kleinkindgruppe/ Krippe und die 3-6-Jährigen im Kindergarten neu angepasst.

So erlebt Amy-Lynn ihren Tag im Kindergarten.

1 Meine Mama bringt mich in den Kindergarten. An der Gruppentüre verabschiede ich mich und hänge meine Tasche auf.

2 Am liebsten spiele ich heute in der Puppenküche. Ich koche etwas Leckeres für mich und meine Freunde.

3 Händewaschen nicht vergessen! Nach dem Morgenkreis habe ich einen Riesenhunger.

4 Lecker, was Mama mir eingepackt hat.

5 Jetzt brauche ich eine kleine Pause. Beim Schaukeln kann ich entspannen.

6 Dann ist Mama auch schon wieder da. Ob ihr der Sandkuchen auch schmeckt?

7 Dann räume ich die Spielsachen auf, verabschiede mich von meinen Erzieherinnen und gehe nach Hause. Ich freue mich auf morgen, wenn ich wieder in den Kindergarten komme.

Maciela Lose, Erzieherin
Fotos: Jennifer Felber, Erzieherin

1



2



3



4



5



6



7



Kath. Kindergarten St. Fidelis
Bittelschießer Str. 19b
72488 Sigmaringen

Tel: 07571/13909
E-Mail: kiga.fidelis@kath-
sigmaringen.de
Homepage: www.kath-
sigmaringen.de

Kindergarten mit Profil NATURPÄ-
DAGOGIK



Aus einem kleinen Samen
wächst ein großer Baum.

**Haben Sie Lust auf einen
FREIWILLIGEN
DIENST/FSJ,
ab 1. September 2020?**

Was kommt auf Sie zu:

- einzelne Kinder von 1½-3 Jahren im Alltag begleiten und unterstützen
- im Team mitarbeiten
- Strukturen des Kindergartens kennenlernen
- 4-5 Seminarwochen beim Caritasverband Singen

Schriftliche Bewerbung erbeten bis zum 5. April 2020 an:

Kindergarten St. Fidelis
Leitung: Beate Böhler und Hilda Stösser

Anschrift siehe oben

Zum Bewerbungsgespräch werden Sie zeitnah eingeladen.

KINDERGARTEN ST. FIDELIS SIGMARINGEN
veranstaltet

Kleiderbasar

Frühjahr- und Sommerbekleidung für



Kinder

2020

im **Gemeindehaus St. Fidelis**

in der Adolph-Kolping-Straße 7

Listenausgabe: Montag, 9. März, 16.00-18.00 Uhr,
Gemeindehaus St. Fidelis

Annahme	13. März	15.30 - 17.30 Uhr
Verkauf	14. März	9.00 - 11.00 Uhr
Abrechnung	14. März	13.00 - 13.30 Uhr

Was wird angenommen? 30 Teile - gut erhaltene

Baby-, Kinderbekleidung, Kinderwagen, Spielsachen,
maximal 5 Paar Schuhe pro Anbieter

Guter Zweck

Der Erlös des Basars wird für einen neuen Bollerwagen für die Kinder unseres Kindergartens verwendet.

Haben Sie noch Fragen an uns?

Telefon: tagsüber - Kindergarten 07571-13909, abends - Stösser -1501
- Lose -14153

Simeon der alte Mann



weiht, umrahmt von den Kindern. Im Gottesdienst am 2. Februar 2020 in Bingen hörten wir im Evangelium, dass Simeon auf den Messias wartet. Simeon ging regelmäßig in den Tempel um zu beten. Da trat ein kleiner Junge mit seinen Eltern ein und Simeon spürte sofort, dass es der Messias ist. Mit Fr. Schmucker meditierten wir über einen Holzschnitt. Er zeigt Simeon, den alten Mann. Wie besorgt er liebevoll und lächelnd Jesus auf dem Arm trägt. Das Warten hat sich gelohnt. Doch der kleine Junge sieht Dich an – er ist für Dich da. Die Kinder hörten aufmerksam zu. Vor der Fackelwanderung erhielten sie noch den Blasiussegen. Text und Fotos: Kurt Glaser

40 Tage sind seit Weihnachten vergangen. Die Weihnachtszeit endet, die Fasnet hat bereits begonnen. So die einleitenden Worte. Die Kerzen zu Maria Lichtmess wurden ge-

Eine gelungene Mischung: Der erste Schnee, verschiedene Gespenster, Josef und sein neuer Mantel ... und fröhliche Kinder

Mit dem Start in die neue Staffel veränderte sich beim AbenteuerKirche einiges: Die Zeitmaschine von Professor Tempus hatte ausgedient und altes Sigmaringer Gemäuer erstreckte sich neben einer Nomaden- und Wüstenlandschaft im Altarraum. So richteten sich die Augen der Kinder und Erwachsenen mit dem Eintritt in die Kirche nach vorn. Was hinter den Türmen und Mäuerchen wohl zu erwarten war?

Gemäß dem Motto: „Die Uhr schlägt elf, der Spuk beginnt – von Josef hört heut jedes Kind“ läuteten elf Schläge der Turmuhr den Gottesdienstbeginn ein. Und kurz darauf zeigte sie sich: die Gespensterfamilie, die das Sigmaringer Schloss zu ihrem neuen Wirkungsort erkoren hat und dort mit all ihrem Besitz, aber auch ihren Freuden, Sorgen und Nöten einzieht. In diesem ersten Gottesdienst lernten die Gottesdienstbesucher vor allem das jüngste Gespenst kennen, das noch auf der Suche nach seinem eigenen Wert ist und unter dem Erfolg seines großen Bruders leidet. Verständnis und Unterstützung bekommt das kleine Gespenst in Form einer besonderen Geschichte vom Schlosskastellan. Hier kommen die Rollenspielkinder ins Spiel, die gekonnt und mit viel Begeisterung die alttestamentliche Josefsgeschichte darstellen. Im Rollenspiel lernen Groß und Klein

Vater Jakob und seine Söhne kennen. Josef ist der Lieblingssohn des Vaters, und Jakob schenkt ihm ein prächtiges Gewand. Die Brüder werden daraufhin neidisch auf Josef. Als er von seinen Träumen erzählt, in denen sich die Brüder vor ihm verbeugen, endet das gemeinsame Mahl in Streit und schlechter Stimmung.

In den Kleingruppen schauten die Kinder nochmals auf Josef und seine Brüder und brachten eigene Erfahrungen vom Umgang mit dem eigenen Wert, den persönlichen Talenten und dem Thema Neid ein. Letztlich beantwortete eine besondere Karte mit der Aufschrift: „Dies ist der Mensch, den Gott von Herzen liebt“ den Kindern die Frage, die auch schon das kleine Gespenst gestellt hatte: Wen liebt Gott? Nach dem Aufklappen entdeckte jedes Kind auf der Spiegelfolie den Menschen, der von Gott ganz besonders geliebt ist!

So war es für die Kinder ein Leichtes, nach der Rückkehr in die Kirche mit dem kleinen Gespenst die Rätselfrage zu lösen: Für Gott ist JEDER einzigartig und wertvoll. ER liebt jeden Menschen ganz besonders!

Im Februar mussten die Familien mit Josef dunkle Stunden erleben. Unter dem Titel: „Verraten und verkauft“

mussten sie mitansehen, wie die Brüder ihrem Ärger und Neid über die Sonderstellung Josefs Raum geben und voller Zorn einen bösen Plan schmieden. Nachdem Josef ihnen zum Weideplatz das Mittagmahl brachte, packten sie ihn und stießen ihn in einen leeren Brunnen.

Damit jedoch nicht genug: „Seht ihr da hinten die Karawane? Die Midianiter ziehen hinab nach Ägypten. Das ist unsere Chance. Wir verkaufen Josef als Sklaven nach Ägypten“, so sprach Isachar im Rollenspiel der Theaterkinder zu seinen Brüdern.

Wie wird es mit Josef weitergehen? Muss er tatsächlich als Sklave in Ägypten arbeiten und leben? Alle, die neugierig sind und wissen wollen, wie Josefs Leben in Ägypten verläuft, sind herzlich zum nächsten AbenteuerKirche eingeladen. Am Sonntag, 15.03.2020 werden wir mit den Gespenstern im Sigmaringer Schloss und mit Josef weitere Abenteuer erleben und gemeinsam lebendig und froh Familiengottesdienst feiern. Die Spielstraße und das Stehcafé beginnen um 10:15 Uhr. Der Abenteuer-gottesdienst um 11:00 Uhr. Herzliche Einladung!

Regina Schmucker,
Gemeindereferentin



Viele Hände und Köpfe werden gebraucht ...



... bis alle Ideen für ein neues StaffeltHEMA umgesetzt werden können. So war das Mitarbeiter-Team des AbenteuerKirche auch dieses mal in den Wochen vor und nach Weihnachten mit viel Herzblut und Engagement dabei, die Idee von der Gespensterfamilie auf Schloss Sigmaringen und die Elemente der Josefsgeschichte für die Kinder erlebbar zu machen. Besonders schön ist, dass über die Winterpause einige Teams Verstärkung bekommen haben. Herzlich Willkommen allen neuen Mitarbeiterinnen in den Teams: Begrüßung, Kleingruppen, Bewegungskinder, Rollenspielkinder!

Bei den Rollenspielkindern sind diesmal richtig viele Kinder dabei, jüngere und ältere, die Spaß am Theaterspielen haben. An einem speziellen „Josefstag“ konnten die Kinder einander sowie die alttestamentliche Person des Josef und sein Umfeld kennenlernen. Weiter standen verschiedene Spiele, Mimik und Theaterposen ausprobieren und das erste Rollenspiel proben auf dem Programm. Ein biblisches Josefsmahl, bei dem neben Fladenbrot allerlei fremdartige Speisen probiert werden konnten, rundete das gelungene Beisammen sein ab.

Bis dann die Konstruktion und Gestaltung der Kulissen standen, waren viel Fantasie und Kreativität gefordert. Dank verschiedener Leihgaben der Fidelisschule, der Liebfrauenschule und des Reiterhofs, die uns mit einigen Kulissenelementen und Requisiten unterstützten, konnten das Hintergrundbild und die Kulissengestaltung in diesem Rahmen umgesetzt werden. Vielen Dank dafür!



Dem Wunsch und Bedarf nach neuen und größeren Gewändern für die Theaterkinder kam Christine Walz mit ihrem Nähteam nach. In kürzester Zeit fertigten sie wunderschöne, neue biblische Gewänder für Josef und seine Brüder an. Das prachtvolle JosefsgeWand sowie weitere Ägyptergewänder wurden von Desirée Hansmann kreativ entworfen und genäht, so dass die Kinder schon im ersten Gottesdienst ihr Rollenspiel im neuen Gewand aufführen konnten. Ein herzliches Dankeschön allen Näherinnen!

In der „heißen Phase“ vor dem Staffeltart übten die Bewegungskinder fleißig neue Choreographien, wurden Sprechtexte geschrieben, die Kleingruppen vorbereitet, neue Lieder geprobt, die technische Ausstattung sowie die Spielstraße auf Vordermann gebracht.

Eine richtige Besonderheit stellt bei der diesjährigen Staffel das Leporello dar, das die Kinder beim ersten Gottesdienst in der Kleingruppe überreicht bekamen. Ein Leporello ist ein Taschenbuch, das man zusammenklappen kann. Für jeden Gottesdienst malt die Sigmaringer Künstlerin Sabine Hermann extra ein zum Thema passendes Bild der Josefsgeschichte. Diese Bilder sind besonders wertvoll, da man sie sonst nirgendwo kaufen kann und sie auch im Internet nicht findet. Es gibt sie nur beim AbenteuerKirche.

Zu Hause dürfen die Kinder dieses Bild in ihr Leporello einkleben und das Bild ausmalen. Bis zum Ende der Staffel entsteht ein ganz besonderes, einmaliges Josefsbüchlein. Außerdem wird von Gottesdienst zu Gottesdienst der Mantel vorn auf der Titelseite immer bunter werden, da nach jedem Gottesdienst ein bunter Faden auf Josefs Mantel dazugeklebt wird. Vielen herzlichen Dank an Frau Hermann!

Wir sind dankbar für jegliche Unterstützung, die wir von den verschiedensten Stellen bekommen, ganz besonders aber für das Engagement aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Abenteuer-Teams. In allen Vorbereitungsgruppen freuen wir uns sehr über weitere Teamerinnen und Teamer.

Für jede und jeden, der gern zum Team der AbenteuerKirche dazustoßen möchte, gibt es eine Möglichkeit, sich einzubringen. Herzlich willkommen! Egal, ob bei Dekoration oder Material, Spielstraße oder Café, Theater, Rollenspiel oder Technik, Band oder Bewegung – in dieser lebendigen Gruppe gibt es noch Platz für viele Ideen und MitarbeiterInnen. Weitere Infos bei Gemeindereferentin Regina Schmucker, r.schmucker@kath-sigmaringen.de. Wir freuen uns über jeden, der mitmachen möchte!

Regina Schmucker,
Gemeindereferentin

Sonntagabend, 26.01.2020, 17 Uhr
MitMachKonzert mit Jörg Sollbach



Gespannt sitzen wir in der Fideliskirche und warten auf den christlichen Liedermacher Jörg Sollbach. AbenteuerKirche+ hat eingeladen zu einem Konzert der besonderen Art, einem Konzert, bei dem es weniger ums Stillsitzen und Zuhören geht, sondern vielmehr ums Tanzen Klatschen, Stampfen, Hüpfen und Springen ...

Und schon geht es los. Mit seinem ersten Lied „Hey, schön, dass Du heute hier bei uns bist“ begrüßt Jörg Sollbach die Kleinen und Großen und bringt jeden direkt in Bewegung. Auch kleine Tanzmuffel stampfen begeistert mit.

Aber Jörg kommt nicht allein nach Sigmaringen. Er bringt seinen Freund Fridolin, die freche Handpuppe, mit. Fridolin und Jörg erzählen uns von Ängsten, von Mut, von Talenten und Begabungen, die jeder einzelne von uns hat, und natürlich von Gott, der immer bei uns ist.

Mit dabei haben sie immer das passende Lied. So kriechen beispielsweise beim Lied „Ganz schön klein fängt unser Leben an“ kleine Raupen durch die Kirche, nur um kurz darauf als Schmetterlinge davonzufattern. Eine fröhliche Polonaise tanzen wir zu „Gott



geht mit“ durch die ganze Kirche. Wir fühlen uns stark wie ein Bär und jubeln für Hannes, der gut malen kann.

Jörgs Lieder sind nicht nur kindgerecht und einfühlsam geschrieben, sie laden durch ihre eingängigen Melodien auch direkt zum Mitsingen ein.

Am Ende des Konzertes erklärt uns Fridolin, was Gottes Segen heißt und wir alle spüren: „Er hält seine Hände hoch über dir, er beschützt dich, bei Tag und auch bei Nacht“.

Wir verlassen mit glücklichen Kindern und einer CD als Erinnerung die Kirche.

Auf die Frage, was ihm am besten gefallen hat, antwortet einer unserer Söhne: „ALLES“, und da können wir uns nur anschließen.

Vielen Dank für diese tolle Erfahrung!

Familie Bregenzer

Seniorenkaffee

Wir treffen uns zu einem gemütlichen Kaffeenachmittag am Dienstag, den 3. März 2020 um 14:30 Uhr in „mittendrin“.

Herzliche Einladung.
 Das Seniorenteam St. Johann

Sigmaringerin berichtet über ihr Leben in Ghana

Beim Seniorenwerk Gorheim ist am Dienstag, 31. März, um 14:30 Uhr Dagmar Gulde-Affanyi zu Gast. Die Sigmaringerin, mit einem Ghanaer verheiratet, stellt ihre Arbeit in Ghana vor und berichtet über Land und Leute des westafrikanischen Staates am Atlantik. Obwohl Demokratieversuche in Anfängen bemerkbar sind und die Frauen eine gewisse Selbständigkeit besitzen, leidet die Bevölkerung unter Klimawandel, nachkolonialer Ausbeutung, Perspektivlosigkeit und Bevölkerungswachstum. Frau Gulde-Affanyi hat mit ihrem Mann ein Beschäftigungsprojekt ins Leben gerufen. Sie liefert einheimischen Frauen Glasperlen, die diese zu Schmuck verarbeiten. Der so gefertigte Schmuck wird unter anderem in Deutschland in Eine-Welt-Läden beziehungsweise in Fair-Trade-Shops angeboten. Um die Geschäftsbeziehungen aufrecht zu erhalten und neue Beziehungen anzuknüpfen, weilt die Referentin immer wieder in Deutschland und besucht dann meist auch Sigmaringen. Die Veranstaltung findet im Franziskussaal des Dekanatszentrums in Gorheim statt.

Herzliche Einladung!

Für das Seniorenteam
 Peter Berger

„... denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst“ – können wir das noch glauben?



Bild: Mathias Moosbrugger

Vortrag mit DDr. Mathias Moosbrugger, Universität Innsbruck – Voranzeige

Am **Dienstag, 7. April 2020**, spricht um 19:30 Uhr im Bildungszentrum Gorheim DDr. Mathias

Moosbrugger von der Universität Innsbruck zum Thema: „... denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst“ – können wir das noch glauben?

Die Erzählungen vom Leiden und Sterben Jesu bilden in gewisser Weise die

entscheidenden Konstruktionspunkte der neutestamentlichen Berichte vom Wirken Jesu. Steht dahinter eine morbide Leidensfaszination oder eine verquere Theologie mit einem düsteren Gottesbild? Musste Jesus sterben, damit wir als Erlöste leben können? Können wir heute noch das alte Kreuzweggebet mitbeten „denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst“? Auf dem Hintergrund jüngerer theologischer Überlegungen sollen die Evangelien als Bücher des Lebens erschlossen werden, die auch die Abgründe des Lebens voll ausleuchten.

DDr. Mathias Moosbrugger ist Uni-

versitätsassistent am Institut für Bibelwissenschaften und Historische Theologie der Theologischen Fakultät an der Universität Innsbruck. Eines seiner hauptsächlich Arbeits- und Interessensgebiete ist das Verhältnis von Religion und Gewalt.

Der Vortrag in der Karwoche ist zugleich eine spirituelle Einführung in die Feier der österlichen Tage. Veranstalter des Abends ist der Arbeitskreis Bildung der katholischen Seelsorgeeinheit Sigmaringen und das Bildungszentrum Gorheim. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Hermann Brodmann, Pastoralreferent

„Wird unser Baby gesund zur Welt kommen?“

Medizinethiker Univ.-Prof. Dr. Florian Steger, Universität Ulm, informiert über vorgeburtliche Untersuchungen.

Welche pränatalen Untersuchungen sind möglich?

Was sagen diese Untersuchungen über die Gesundheit unseres Kindes aus?

Was kommt im Falle einer festgestellten Erkrankung oder Behinderung auf uns zu?

Wie ist die Pränataldiagnostik ethisch zu bewerten?

Prof. Dr. Florian Steger ist Direktor des Instituts für Geschichte, Theorie und Ethik der Medizin der Universität Ulm.

Die Pränatalmedizin ist sein Spezialgebiet.

Das Ethikkomitee des SRH Krankenhauses Sigmaringen lädt alle Interessierten zum Vortrag mit anschließender Diskussion.

Der Eintritt ist frei.

Thema: Ethik in der pränatalen Medizin
Ort: Cafeteria des Josefinenstifts Sigmaringen, Josefinenstr. 2, 72488 Sigmaringen
Zeit: **Dienstag, 24. März 2020, 18:00-20:00 Uhr**

Vortrag über ein Schulprojekt in Uganda

Der Arbeitskreis Bildung der Seelsorgeeinheit lädt ein zu einem Vortrag am Montag, den 02. März 2020 um 19:00 Uhr ins Katholische Gemeindehaus in Sigmaringendorf. Die aus Sigmaringendorf stammenden, jetzt in der Nähe von Ravensburg lebenden Stefan und Stefanie Maurus werden über ein Schulprojekt in Uganda berichten.

Wenn man von Uganda spricht, dann spricht man von der Perle Afrikas. Und das nicht zu Unrecht, wenn man an die faszinierende Schönheit der Natur und Tierwelt denkt, die dieses kleine Land in Ostafrika zu bieten hat. Was man hinter diesem Synonym eher nicht vermutet: Uganda zählt zu den ärmsten Ländern der Welt. Krieg, Diktatur und Misswirtschaft liegen viele Jahre zurück, haben aber bis heute deutliche Spuren hinterlassen.

Die hohe Geburtenrate lässt die Bevölkerungszahl rasant ansteigen. Gleichzeitig ist die Lebenserwartung nicht sehr hoch, was dazu führt, dass Uganda eines der Länder mit der jüngsten Bevölkerung weltweit ist. Fast die Hälfte der Menschen ist unter 14 Jahre alt. Jedes Jahr wächst die Zahl der schulpfichtigen Kinder um eine Million. Das stellt das Bildungssystem in Uganda vor eine extrem große Herausforderung. Bildung ist aber gleichzeitig der wichtigste Schritt auf dem Weg aus der Armut.

Etwas nördlich von Kampala, der Hauptstadt Ugandas, befindet sich die Emmaus Centre Primary School, eine

Schule mit einer besonderen Vision: Kindern aus ärmlichen Verhältnissen Schulbildung zu ermöglichen, deren Familien sich eigentlich das Schulgeld nicht leisten können. Über 500 Kinder aus der Region erhalten Unterricht und damit eine Zukunft mit Perspektive.

Die katholische Gemeinschaft Immanuel Ravensburg unterstützt den Schulbetrieb seit vielen Jahren. Im vergangenen Jahr besuchte wieder einmal eine kleine Delegation der Gemeinschaft die Emmaus-Schule. Mit dabei waren die aus Sigmaringendorf stammenden Stefanie und Stefan Maurus. Von dieser Reise werden die beiden berichten. Es handelt sich dabei nicht um einen klassischen Reisebericht, denn die Sehenswürdigkeiten des Landes werden großzügig ausgespart. Stattdessen werden die Referenten mit den Besuchern eintauchen in den Alltag des Schulbetriebs, uns mitnehmen zu den Familien der Kinder, Schwierigkeiten und Herausforderungen beleuchten, aber auch von unbändiger Lebensfreude und Frohsinn berichten. Es erwartet Sie ein kurzweiliger Vortrag aus Bild, Video und Ton mit spannenden Erzählungen. Einen Vorgeschmack bietet ein Video auf www.immanuel-online.de/spenden/projekte-in-uganda/.

Der Eintritt zu diesem Vortrag ist frei. Um eine Spende zur Unterstützung dieses Schulprojekts wird gebeten.

Arbeitskreis Bildung der Seelsorgeeinheit Sigmaringen, Hans Steurer

Politische Bildungsreise für ehrenamtlich Engagierte nach Straßburg

Die Seelsorgeeinheit Sigmaringen nimmt das Angebot des Kreisjugendring Sigmaringen e.V. wahr und fährt mit interessierten Ehrenamtlichen nach Straßburg, um sich mit dem Thema der Europapolitik zu befassen. Der Europaabgeordnete Norbert Lins wird die Teilnehmergruppe am Mittwoch, 1. April 2020 nach der Plenarsitzung im Europaparlament in Straßburg zu einem Gespräch empfangen.

Anschließend gibt es eine Stadtführung durch Straßburg. Ein detaillierter Ablaufplan folgt nach der Anmeldung. **Anmeldeschluss: 15.03.2020.** Der Teilnehmerbeitrag pro Person liegt bei 30.-€ (Juleicainhaber 25.-€) Die Plätze sind begrenzt, deshalb bei Interesse bitte zeitnah anmelden.

Weitere Auskünfte gerne bei Ehrenamtskoordinatorin Christine Brückner, Tel.: 07571-73 09 30 oder Mail: c.brueckner@kath-sigmaringen.de



Kath. Frauengemeinschaft
Bingen

Weltgebetstag der Frauen

Freitag, 06. März 2020, 18:00 Uhr, im Kath. Gemeindehaus Bingen

Eingeladen sind alle Frauen aller Konfessionen und jeden Alters, aus unserer Gemeinde.

Wir beten gemeinsam mit Frauen auf der ganzen Welt nach Texten aus Simbabwe.

Anschließend lassen wir den Abend bei einem gemütlichen Beisammensein ausklingen.

Für das Team
Burga Pröbstle

Altenbesuchsdienst Bingen

Der Altenbesuchsdienst Bingen trifft sich am Dienstag, den 17.03.2020 um 15:00 Uhr im kath. Gemeindehaus.

Vorschau März: Treffen am Dienstag, den 21.04.2020 ebenfalls im kath. Gemeindehaus.

Für den Besuchsdienst
Hannelore Rollbühler

Kath. Frauengemeinschaft Sigmaringendorf / Laucherthal

Einladung zum ökumenischen Weltgebetstag der Frauen

am **Freitag, den 06. März 2020** um 19:00 Uhr im Kath. Gemeindehaus Sigmaringendorf

Steh auf und geh!

Die Liturgie des ökumenischen Weltgebetstages der Frauen 2020 unter dem Titel „Steh auf und geh“ wurde von christlichen Frauen aus Simbabwe vorbereitet. Einem Land, dessen Wirtschaft auf dem Tiefpunkt ist und die Inflation unermesslich groß ist. Viele Bürger verlassen das Land, da sie für sich keine Zukunft mehr sehen.

Obwohl die Gleichberechtigung von Mann und Frau in der Verfassung garantiert ist, werden nach wie vor Frauen und Mädchen diskriminiert. Verschiedene Organisationen setzen sich für die Rechte von Mädchen und Frauen ein, damit sie ein selbstbestimmtes Leben führen können. Die Arbeit zeigt Erfolge, aber sie braucht noch viel Unterstützung.

Wir laden Gläubige aller Konfessionen ein, sich mit den Frauen aus Simbabwe solidarisch zu zeigen.

Nach dem Gottesdienst laden wir Sie zur Begegnung am Büfett mit landes-

üblichen Speisen aus Simbabwe ein. Auch bieten wir Ihnen die Gelegenheit, fair gehandelte Waren aus dem Weltladen zu erwerben.

Für das Vorbereitungsteam
Ingrid Häberle



Aktuelle Termine Kolping

Sonntag, 08.03.: Winterwanderung

Unter fachkundiger Führung von Karl Böhler wird ein Ziel in der näheren Umgebung erwandert. Treffpunkt zur Bildung von Fahrgemeinschaften ist um 13:30 Uhr an der Stadthalle Sigmaringen. Zum Abschluss der Halbtageswanderung ist eine gemütliche Einkehr vorgesehen.

Freitag, 13.03.: Hauptversammlung der Kolpingfamilie

Beginn ist um 20:00 Uhr im Alten Fidelishaus. Die Mitglieder erhalten hierzu eine gesonderte Einladung.

Freitag, 27.03.: Bibelteilen

Beginn ist um 20:00 Uhr im Pfarrhaus St. Johann. Achtung:

- Anders als im letzten Fidelisbrief angekündigt, findet der Februar-Termin wegen den Fastnachtsferien nicht statt.
- Der April-Termin entfällt wegen des Fidelisfestes.

Donnerstag, 09.04.: „Wachet und betet“

nach der Gründonnerstagsliturgie (gegen 20:15 Uhr) in der Stadtpfarrkirche St. Johann.

Freitag, 10.04.: Kreuzweg am Karfreitag
„Gemeinsam mit Jesus den schweren Weg gehen“ – Treffpunkt hierfür ist um 18:00 Uhr beim Parkplatz an der Pfarrkirche St. Fidelis.

Mittwoch 22.04.: Altpapierfest

Herzliche Einladung, an diesem Abend zwischen 17:00 Uhr und 18:30 Uhr nicht nur das Papier abzugeben, sondern auch untereinander bei Kaffee, Kuchen und Getränken ins Gespräch zu kommen.

Nähere Informationen zum Leitbild des Kolpingwerkes

Wie im letzten Fidelisbrief vorgestellt, ist das Leitbild des Kolpingwerkes mit seinen zwölf zentralen Leitsätzen das Jahresthema 2020 der Kolpingfamilie Sigmaringen. Für die von Gemeinschaft geprägten Veranstaltungen im Monat März lautet der Leitsatz „der Mensch im Mittelpunkt des christlichen Menschenbildes“. Leitsatz für die besinnlichen Veranstaltungen im Monat April ist dann „verwurzelt in Gott und mitten im Leben“.

Das Kolpingwerk Deutschland ist ein katholischer Sozialverband mit bundesweit mehr als 225.000 Mitgliedern in 2.350 Kolpingfamilien (Zahlen Stand: Oktober 2019). Das Leitbild ist das Programm des Kolpingwerkes. Es wurde nach einem innerverbandlichen Dialogprozess am 28. Mai 2000 in Dresden beschlossen und markiert den Aufbruch des Kolpingwerkes ins 21. Jahrhundert. Im Sinne des katholischen Priesters und Sozialreformers Adolph Kolpings will der Verband dabei Bewusstsein für verantwortliches Leben und solidarisches Handeln fördern.

Auf Grundlage des Leitbildes versteht sich das Kolpingwerk deshalb als Weg-, Glaubens-, Bildungs- und Aktionsgemeinschaft. Schwerpunkte des Handelns sind:

- die Arbeit mit und für junge Menschen, z.B. über die Aktivitäten der Kolpingjugend oder die Unterstützung verschiedener Projekte, wie beispielsweise die Jugendberufshilfe oder das Jungendwohnen.
- das Engagement in der Arbeitswelt, z.B. über verschiedene Bildungsangebote für Arbeitnehmer oder die Beteiligung im ökumenischen Bündnis der "Arbeitsgemeinschaft christlicher Arbeitnehmerorganisationen".
- das Zusammenwirken mit und der Einsatz für Familien, z.B. über spezielle Angebote für Eheleute, Familien und Senioren. Hierzu zählen insbesondere die Familienferienanlagen, welche das Kolpingwerk bundesweit unterhält.
- der Einsatz für die Eine Welt. So ist das Kolpingwerk Deutschland Mitglied im Internationalen Kolpingwerk und begleitet selbst viele Partnerschaften und Projekte insbesondere in den lateinamerikanischen Ländern.

Weitere Informationen zum Kolpingwerk und seinem Leitbild auf www.kolping.de

Albert Böhler



Hauskommunion



Menschen, die aus Alters- oder Gesundheitsgründen die Gottesdienste in unseren Pfarrkirchen nicht mitfeiern können, sind eingeladen, die Kommunion zu Hause zu empfangen.

Wir kommen zu einem mit Ihnen vereinbarten Zeitpunkt zu Ihnen nach Hause, um Ihnen in einer kleinen liturgischen Feier die Kommunion zu bringen.

Wenn Sie dies möchten, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro „mittendrin“ unter Tel. 07571 – 73 09 30 oder in Sigmaringendorf, Tel. 07571 – 68 67 090.

Die Termine werden nach telefonischer Vereinbarung mit Ihnen festgelegt.

Sehr herzlich sind Sie eingeladen zur Kommunionfeier im Haus Löwen am Donnerstag, den 27. Februar und am Donnerstag, 2. April um 10:30 Uhr im neu renovierten Gemeinschaftsraum.

Die Hauskommunion in Bingen ist in der Regel der Herz-Jesu-Freitag (erster Freitag im Monat). Die Anmeldung erfolgt im Pfarrbüro Mariä Himmelfahrt unter der Telefonnummer 07571-49 68.

Wir kommen sehr gerne zu Ihnen.

Handarbeiten, Basteln, Schwätzen

Am Dienstag, 3. März 2020 treffen wir uns wieder im Pfarrhaus in Bingen von 19:00 Uhr bis 21:00 Uhr. Alle, die Lust zum Handarbeiten, Basteln und Schwätzen haben, sind herzlich eingeladen. Das nächste Treffen findet dann am Dienstag, 7. April 2020 statt. Nähere Infos bei Adelgunde Hartmann, Tel.: 07571-28 67.



Mittwoch, 25.03.2020, 19:30 Uhr

Bildungszentrum Gorheim,
Sigmaringen

Referent: Max Feigenwinter, Autor,
Sargans (Schweiz)

Musik: Dina Trost, Bezirkskantorat Sig-
maringen

**„Behutsam achten das Ich und das Du,
damit die Liebe bleibt und wächst“**

Vortrag/Lesung mit musikalischer Be-
gleitung

Viele wünschen sich eine lebenslange
Beziehung mit dem geliebten Men-
schen, und viele sind ganz sicher, dass
sie die Schwierigkeiten, die anderen
zum Verhängnis geworden sind, nicht
haben werden oder gemeinsam lösen
können.

Es ist tatsächlich etwas Wunderschö-
nes, wenn zwei Menschen miteinander
unterwegs und füreinander da sind.
Doch, was braucht es, damit die Liebe
trotz Alltag, den Ansprüchen des Be-
rufs, unterschiedlicher Interessen, der
Verwandschaft und anderen fordern-
den Ereignissen nicht erlischt, sondern
wächst? Liebe ist ein Geschenk, aber
es liegt an uns, für dieses Geschenk
Sorge zu tragen. Es fällt leicht, am
Hochzeitstag Ja zu sagen. Wichtig,
aber vielleicht auch schwieriger ist es,
jeden Tag neu Ja zu sagen.

Max Feigenwinter, bekannter Schwei-
zer Autor und Erwachsenenbildner,
der Autor des Büchleins „Behutsam
achten das Ich und das Du“ ist 53 Jahre
verheiratet. Er sagt von seiner Bezie-
hung: „Wir haben sehr viel Schönes er-

lebt, sind dafür sehr dankbar. Die Be-
ziehung hat uns aber auch gefordert,
und manchmal haben wir gezweifelt,
ob wir es schaffen, die Schwierigkeiten
zu meistern. Unsere Liebe hat sich im
Verlaufe der Jahre verändert, aber sie
ist nicht kleiner geworden.“

Veranstalter: Dekanat Sigmaringen-
Meßkirch und Ehe-, Familien und Le-
bensberatungsstelle Sigmaringen in
Kooperation mit BZ Gorheim und wei-
teren Bildungsträgern.

Eintritt: 5 Euro für Einzelpersonen,
8 Euro für Paare

Literatur: Max Feigenwinter, Behut-
sam achten das Ich und das Du,
2016 Verlagsgemeinschaft topos plus,
Kevelaer



Reihe „Bibel spannend erzählt“:

**„Natanael – das war doch
schon immer so“!**

Natanael, der Skeptiker, der aus klassi-
scher, traditioneller Sicht das Neue in
Frage stellt.

Termin: Donnerstag, 12.03.20, 19:30
Uhr, Krankenhauskapelle Sigmaringen
Referentin: Gemeindeferentin Elke
Gehrling

Eintritt: frei. Anmeldung: nicht erfor-
derlich.

**„Planet earth first“ – Die Sorge um
das gemeinsame Haus Erde.**

Eine ökumenische Bibelarbeit zu den
Schöpfungsgeschichten der Bibel

Termin: Mittwoch, 01.04.20, 19:30
Uhr, Dekanatszentrum Kloster Gor-
heim, Sigmaringen

Referenten: Pfarrerin Dorothee Sauer,
Sigmaringen und Dekanatsreferent
Frank Scheifers

Eintritt: frei.
Anmeldung: nicht erforderlich.

Nähere Infos im kath. Dekanatsbüro in
Sigmaringen, 07571-74 90 90.

Männerpilgern im Nationalpark Schwarzwald

Sechs Tage ein körperlicher und spiri-
tueller Weg

**Montag, 13. April bis Samstag,
18. April 2020**

Nähere Infos bei: Patrick Krieg,
dekanatsreferent@dekanat-baden-
baden.de oder Manfred Uhl,
manfred-uhl@gmx.net

MÄNNER.FEIERN! – Wir können mehr als Bier und Grill!

20. Freiburger Männertag am
Samstag, 7. März 2020

In Plenum und Kleingruppen, Vortrag
und Workshops, Impulsen und Aus-
tausch unter Männern erleben wir – so
können wir das Leben feiern!

INFOS UND ANMELDUNG:
Anmeldung bis zum 29.02.2020:
eeb.freiburg@kbz.ekiba.de
Informationen zu den Workshops un-
ter www.maennertag-freiburg.de

Buchtipps

Georg Langenhorst
Kinder brauchen Religion!

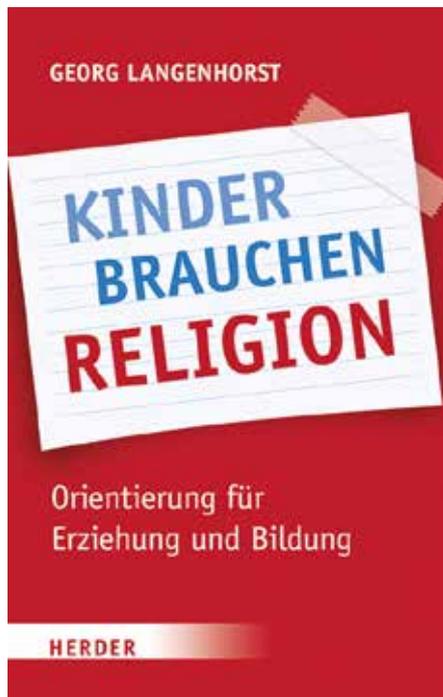


Bild: Verlag Herder GmbH, in: Pfarrbriefservice.de

In unserer postmodernen, von Pluralität bestimmten Gesellschaft wird Religion zunehmend als reine Privatsache betrachtet. Entsprechend wird auch die religiöse Erziehung im Raum der öffentlichen Bildung immer stärker hinterfragt oder ganz abgelehnt.

Demgegenüber vertritt der Religionspädagoge Georg Langenhorst mit seinem neuen Buch die These, dass Kinder nicht nur ein Recht auf Religion haben, sondern dass sie Religion sogar brauchen. „Brauchen“ zwar nicht in dem Sinne, dass sie ohne Religion gar nicht aufwachsen oder keine zufriedenen Menschen werden könnten, aber doch so, dass ihnen ohne Religion eine grundlegende Dimension des Menschseins fehlte. Diese Dimension, in der jenseits einer einseitigen Festlegung auf das rein Nützliche allgemeine Fragen des Menschen nach Ursprung, Sinn und Ziel sowie Lebensführung nicht nur gestellt, sondern auch zumindest im Sinne von Perspektiven und Handlungsimpulsen beantwortet werden, würde den Kindern gleich doppelt fehlen: sowohl in ihrem aktuellen Kind-Sein wie in ihrer Entwicklung auf ein eigenständiges Erwachsen-Sein hin.

Vergleich mit der Musik

Auf sehr überzeugende Weise stellt der Autor in diesem Zusammenhang einen Vergleich mit der Musik an – ebenfalls nicht schlechthin unverzichtbar für den Menschen, aber doch eine Bereicherung, ohne die zu leben sich keiner mehr vorstellen kann, der sie einmal positiv erfahren hat. Und Langenhorst weist auf eine weitere Parallele hin: So wie man Musikalität nicht in allgemeiner Weise erlernen kann, ohne ein bestimmtes Instrument zu erlernen, so kann auch eine prinzipielle religiöse Erziehung und Bildung nicht erreicht werden ohne die Beheimatung in einer konkreten gelebten religiösen Tradition (sinnvollerweise die in der Lebenswirklichkeit der Kinder jeweils vorherrschende).

Kinder brauchen Gott

Nach einer allgemeinen Hinführung zu den pädagogischen, entwicklungspsychologischen und sozialen Voraussetzungen für eine religiöse Erziehung in der heutigen Gesellschaft benennt Georg Langenhorst fünf Grundelemente des religiösen Lernens – im besonderen Hinblick auf das Christentum als die bei uns nach wie vor am meisten verbreitete Religion. Als erstes gilt „Kinder brauchen Gott“, und zwar in dem Sinne, dass die christliche Religion als Hauptaussage vermittelt, dass VOR allem Anspruch an den Menschen ein bedingungsloser Zuspruch Gottes zu ihm besteht, dass das Leben zuerst Gabe, und dann erst Aufgabe ist; dieser Zuspruch muss Langenhorst zufolge unbedingt auch im Zentrum religiöser Erziehung stehen. Es geht darum, Kindern das befreiende Vertrauen zu vermitteln, dass es auch da noch einen Trost, ein letztes Geborgensein bei Gott gibt, wo selbst Erwachsene nicht mehr weiterwissen, sogar noch über den Tod hinaus.

Gerade Kindern ist eine solche Vorstellung aber nicht zu vermitteln durch einen abstrakten Gottesbegriff, deshalb gilt zweitens: „Kinder brauchen Jesus“. Im Blick auf Jesus von Nazareth als „Gottes Sohn“ gelingt dem Menschen ein direkter Zugang zu Gott als „Vater“ jenseits aller Dogmen, Katechismen und Morallehren. Aus den Erzählungen über Jesus in den Evangelien können Kinder in idealer Weise lernen zu beten, aber auch mit anderen Menschen Mitgefühl zu haben. „Kinder erfahren religiöse Identität weit mehr

als Erzählgemeinschaft und als Ritualgemeinschaft denn als Bekenntnisgemeinschaft.“ (S. 36) In Ritualen und den Sakramenten wird so für Kinder die uns durch Jesus zugesagte Kraft Gottes erlebbar, was Langenhorst unter der Überschrift „Kinder brauchen Be-Geist-erung“ darlegt.

Kinder brauchen Gemeinschaft

Über diese inhaltlichen Forderungen hinaus gibt es aber noch zwei weitere wichtige Grundlagen: „Kinder brauchen Gemeinschaft“, sie brauchen Vorbilder, an denen sie erfahren können, was eine gelebte Gottesbeziehung im Alltag bedeutet, zunächst natürlich in der Familie, aber auch darüber hinaus. Insbesondere ein gemeinschaftlich erfahrener Jahresfestkreis ist für Kinder zur Rhythmisierung des Lebens von großer Bedeutung. Da Familien heute angesichts der gesellschaftlichen Umstände mit dieser Aufgabe oft überfordert sind, gilt aber auch „Kinder brauchen Religionsunterricht“. Um möglichst alle Kinder religiös zu sensibilisieren und zu bilden, ist inzwischen die Schule wohl der geeignetste Raum. Das heißt andererseits aber auch, dass sich der Religionsunterricht heute nicht mehr auf die Vermittlung von Glaubenswissen beschränken darf, er soll Kinder vielmehr immer auch mit Formen gelebten Glaubens bekannt machen.

Tipps für die Umsetzung

Insgesamt werden in diesem Buch alle prinzipiellen Fragen der religiösen Erziehung und Bildung angesprochen, davon ausgehend aber immer mannigfache Anregungen zur konkreten Umsetzung gegeben, die sich an den heutigen gesellschaftlichen Realitäten orientieren. So eignet sich das Buch keineswegs nur für pädagogisches Fachpersonal, sondern kann im Grunde für alle Eltern und Familien von großem Interesse und hohem Nutzen sein. (*Sankt Michaelsbund*)

Georg Langenhorst: Kinder brauchen Religion! Freiburg i.Br.: Herder Verlag, 2014. – 207 S.; 16,99 €

© pfarrbriefservice.de

Maritta Lieb
 Gemeindefereferentin

Begleiter für die Fastenzeit

Aktionen, Kalender, Begleiter

„Zuversicht! 7 Wochen ohne Pessimismus“

„Zuversicht! Sieben Wochen ohne Pessimismus“ ist die evangelische Fastenaktion 2020. Sie soll dazu ermutigen, Zukunftsängste und Misstrauen zu bezwingen. Sie will den Menschen dabei helfen zu erkennen, wie viel Kraft, Mut und Glaube trotz aller Widrigkeiten in ihnen stecken. Und sie möchte zur Zuversicht aufrufen. Die Tageswand- und Tages-tischkalender begleiten die Teilnehmer durch die Fastenzeit und die Ostertage. Sieben Fotografen haben sich mit je einem Wochenthema beschäftigt. Zu jedem Thema gibt es eine Bibelstelle mit einer Auslegung des Theologen und Publizisten Frank Muchlinsky. Zitate, Gedichte und Geschichten von Schriftstellern, Theologen und Journalisten ergänzen die Wochenthemen.

Tischkalender zum Aufstellen: 9,90 €
Großer Wandkalender: 10,90 €

Weitere Informationen unter:
www.7-wochen-ohne.de

„ABBA, ... - geh mit ...“

„ABBA, ... - geh mit ...“ ist der Fastenbegleiter der KLB. Er greift das aramäische Urwort für die persönliche Anrede Gottes durch Jesus von Nazareth auf. Der Fastenbegleiter transportiert damit die Hoffnung, die „das Vater unser“, das Hauptgebet aller Christinnen und Christen auszeichnet. Dabei kommen Fragen auf: Wie und wer ist Gott für mich? Was traue ich ihm zu? Was traut er mir zu? Ja – manchmal sogar: Was mutet er mir zu?

Fastenbegleiter: 3,90 €

Weitere Informationen unter: <https://www.klb-bayern.de/fastenbegleiter>

„7 Wochen anders leben“ und „wandeln“

Der ökumenische Verein Andere Zeiten bietet 2020 zwei Aktionen an, mit denen sich Fastenwillige zwischen Aschermittwoch und Ostern begleiten lassen können: Die Briefaktion „7 Wochen anders leben“ und den Fasten-Wegweiser „wandeln“. „Mit beiden Aktionen möchten wir Fastende begleiten, die einen frischen, tieferen Blick auf ihren Alltag werfen wollen“, sagt Dr. Frank Hofmann, Chefredakteur von Andere Zeiten.

„wandeln“ – Der Fasten-Wegweiser mit täglichen Impulsen

Er ist für experimentierfreudige Zweifler konzipiert, die sich auf eine neugierige Suche begeben. Leser finden täglich aktive und meditative Elemente, Tipps zum Rückzug und Austausch. Auf 120 Seiten bieten unterschiedliche Autoren tägliche Impulse für eine individuelle Fastenzeit: Roger Willemsem denkt über die Stille vor dem Kuss nach, Sophia Fritz möchte Gott auf einen Kaffee einladen, Janosch entdeckt seine Leidenschaft für ein Bad im kalten Wasser. Der Fasten-Wegweiser folgt der besonderen Dynamik der sieben Fastenwochen. Er ermuntert zum Aufbruch und zur Neugier und bietet ebenso Raum für nachdenkliche Töne. Für die Sonntage ist die Botschaft der sieben Gaben des Heiligen Geistes in aktuelle Bilder übertragen. Sie erzählen von befreienden Kräften. Illustrationen von Birgit Lang eröffnen einen anderen Blick auf die Texte.

„7 Wochen anders leben“ – Die wöchentliche Briefaktion

Sie wendet sich an Christen, die sich in religiösen Texten und Gedanken zu Hause fühlen. Menschen, die sich anmelden, erhalten eine Broschüre mit Informationen rund um die Fastenzeit. Später sieben Mal persönlich gestaltete Post auf festem Papier. Tipps helfen beim Durchhalten, Stimmen von anderen Fastenden laden zum Dialog, Gedichte zum Träumen ein. Karikaturen erinnern daran, dass Lachen in der Fastenzeit erlaubt ist.

Teilnahmegebühr an der Aktion „7 Wochen anders leben“: 10,50 € zzgl. Versandkosten.
Mein Fasten-Wegweiser „wandeln“: 7,00 € zzgl. Versand

Weitere Informationen unter: <https://www.anderezeiten.de/aktionen/initiativen-zum-kirchenjahr/fastenzeit/vu/>

von: Ronja Goj / PM,
in: Pfarrbriefservice.de



Eigentlich
bin ich ganz anders,
nur komme ich
so selten dazu.

ÖDÖN VON HORVATH

Fidelisknaben „Wir singen an der Krippe“

Zum ersten Mal luden die Fidelisknaben am 12. Januar in die Kirche St. Johann zu einem kleinen Konzert unter dem Motto „Wir singen an der Krippe“ ein. Neue und bekannte Weihnachtslieder zum Zuhören und Mitsingen standen auf dem Programm. Sichtbar stolz waren die Jungs auf ihre neue Chorkleidung: schwarze Hose und Jacke mit weißem Hemd und als Besonderheit eine Fliege um den Hals. Zuvor

waren sie bereits in Gammertingen in der dortigen Kirche St. Leodegar und danach ging es noch ein weiter zum Auftritt nach Krauchenwies in die Kirche St. Laurentius.

Das nächste Mal sind die Fidelisknaben zu hören am 21.3.2020 bei Bachs Matthäus-Passion.

Bruno Hamm, Bezirkskantor



MATTHÄUS PASSION

J.S. BACH

Chor St. Johann, Sigmaringen
Fidelisknaben Hohenzollern
Vokalensemble Herz Jesu, Ettlingen

Alice Fuder, Sopran
Kerstin Wagner, Alt
Eduard Wagner, Tenor
André Ssegör, Bass

Barockorchester L'arpa festante

Leitung: Bruno Hamm

St. Johann
Sigmaringen

21. März 2020
18.00 Uhr

Karten sind zu 28 €
(20 € für Schüler*innen und Studierende)
in der Buchhandlung Rabe
und an der Abendkasse erhältlich





Das Sakrament
der Taufe
empfangen

Yannick Schäuble



Das Sakrament
der Ehe
spendeten sich

Es fand keine Trauung statt.



Zum Herrn
heimgekehrt
sind

Frau Berta Wegener

Gerlinde Groß

Siegfried Geschwender

Rudolf Rziha

Anton Haag

Rosa Häberle

Rosmarie Brodmann

Karl Kempf

Peter Rummel

Rosa Stotko

Erna Spec

Rolf Brunner

Maria Brutscheck

Maria Eberling

Johanna Puls

Alfred Demmer

Helmut Wetzel

Menschen helfen

Unterstützen Sie uns
in caritativen Anliegen
über Ihren Beitrag
für den Fidelisfonds.

Herzlichen Dank

Ihre Spenden
werden entsprechend
weitergeleitet.

**Ihre
Spenden**

Fidelisfonds

Römisch Katholische
Kirchengemeinde Sigmaringen
IBAN: DE27 6009 0700 0664 9320 70
BIC: SWBSDESS

In allen anderen Anliegen freuen wir uns
über Ihre Spende auf unser

Geschäftskonto

Römisch Katholische
Kirchengemeinde Sigmaringen
IBAN: DE14 6535 1050 0000 9600 09
BIC: SOLADES1SIG

Ekkehard Baumgartner
Pfarrer und Leiter
der Seelsorgeeinheit



Kontakt
Tel: 07571 - 730 930
e.baumgartner@kath-sigmaringen.de



Maritta Lieb
Gemeindereferentin

Kontakt
Tel: 07571 - 730 93 15
m.lieb@kath-sigmaringen.de



Wolfgang Holl
Pastoralreferent

Kontakt
Tel: 07571 - 730 93 14
w.holl@kath-sigmaringen.de



Hermann Brodmann
Pastoralreferent

Kontakt
Tel: 07571 - 730 93 18
h.brodmann@kath-sigmaringen.de



Regina Schmucker
Gemeindereferentin

Kontakt
Tel: 07571 - 68 41 55
r.schmucker@kath-sigmaringen.de



Christine Brückner
Ehrenamtskoordinatorin

Kontakt
Tel: 07571 - 73 09 30
c.brueckner@kath-sigmaringen.de



Dr. Liviu Jitianu
Kooperator

Kontakt
Tel: 07571 - 74 71 493
l.jitianu@kath-sigmaringen.de



Bruno Hamm
Bezirkskantor

Kontakt
Tel: 07571 - 52 367
b.hamm@bezirkskantorat-sigmaringen.de



Werner Knubben
Diakon

Kontakt
Tel: 07571 - 51 446
Werner.Knubben@t-online.de



Franz Gluitz
Pfarrer i.R.

Kontakt
Tel: 07571 - 730 930

Impressum Fidelisbrief

Herausgeber
Seelsorgeeinheit
Sigmaringen

Verantwortlich
Seelsorgeeinheit
Sigmaringen
Pfarrer
Ekkehard Baumgartner

**Redaktionelle
Verantwortung**
Maritta Lieb

Gestaltung/Layout
Bateau Blanc

Druck
Richard Conzelmann
Grafik + Druck E.K.

Auflage
5800 Stück

Das Verwaltungsteam unsere Sekretärinnen

Petra Müller

Doris Neusch

Sandra Schmid

Sonja Steinhart

Marija Walz

Anne Schäfer



Margarete Knisel
Verwaltungsbeauftragte

Kontakt
Tel: 07571 - 730 221
margarete.knisel@vst-sigmaringen.de

Soziale Einrichtungen

Kindergarten St. Fidelis

Bittelschießerstr. 19b, 72488 Sigmaringen
 Leitung: Beate Böhler und Hilda Stösser
 Telefon: 07571 - 13 909
 E-Mail: kiga.fidelis@kath-sigmaringen.de

Sozialstation Thomas Geiselhart

Leopoldplatz 1, 72488 Sigmaringen
 Telefon: 07571 - 72 99 70
 Telefax: 07571 - 72 99 72 99

Sozialstation Vinzenz v. Paul

Antonstraße 7, 72488 Sigmaringen
 Telefon: 07571 - 74 12 50

Sozialdienst Seniorenwohn- und Pflegeheime Josefinen- und Michaelstift

Verantwortlich: Frau Kruthoff
 Telefon: 07571 - 74 12 44

Suchtberatungsstelle

Karlstr. 29, 72488 Sigmaringen
 Telefon: 07571 - 41 88

Ehe-, Familien- und Lebensberatung

In der Vorstadt 2, 72488 Sigmaringen
 Leitung: Brigitte Hepp, Telefon: 07571 - 57 87
 E-Mail: efl-sig@t-online.de
 Web: www.eheberatung-sigmaringen.de

Wohnungslosenhilfe

Schulhof 6, 72488 Sigmaringen
 Telefon: 07571 - 18 20 910

SKM – Landkreis Sigmaringen

Beratung zur Vorsorgevollmacht, Rechtlichen Betreuung und Patientenverfügung
 Fidelisstr. 6, 72488 Sigmaringen
 Ansprechpartner: Alexander Teubl, Telefon: 07571 - 50 767
 E-Mail: betreuung@skm-sigmaringen.de
 Web: http://www.skm-sigmaringen.de

Rat und Hilfe

bei Fragen zu Arbeits- und Sozialrecht durch die Katholische Arbeitnehmer Bewegung
 Kostenlose Hotline
 Telefon: 0800/72 88 44 533
 Werktags 17:00 – 19:00 Uhr
 Web: www.kab-rat-und-hilfe.de

Hospizgruppe Sigmaringen

Begleitung sterbender und schwerkranker Menschen
 Telefon: 0171 - 72 33 665
 E-Mail: info@hospiz-sigmaringen.de
 Web: www.hospiz-sigmaringen.de

Caritasverband Sigmaringen

Sie finden hier u.a. den Caritassozialdienst, die Schwangerenberatung, die Erziehungsberatung, die Altenhilfe, die Beratungsstelle bei häuslicher Gewalt oder auch die Migrationsdienste
 Fidelisstr.1, 72488 Sigmaringen
 Telefon: 07571/73 01 - 0
 E-Mail: info@caritas-sigmaringen.de
 Web: www.caritas-sigmaringen.de

Menschen helfen Menschen

Der Caritative Förderverein St. Franziskus Sigmaringen unterstützt, in Zusammenarbeit mit den Sozialstationen, bedürftige Menschen in unserer Stadt. Die Not ist auch bei uns, deshalb bitten wir um eine Spende auf das Konto: Landesbank Sigmaringen
 IBAN: DE40 6535 1050 0000 0175 74
 BIC: SOLADES1SIG

Unsere Pfarrbüros

Pfarrbüro Seelsorgeeinheit Sigmaringen

Mittendrin - Kirche am Markt
 Kirchberg 2, 72488 Sigmaringen

Telefon: 07571 - 730 93 0
 Telefax: 07571 - 730 93 99
 Web: www.kath-sigmaringen.de
 E-Mail: info@kath-sigmaringen.de

Öffnungszeiten

Montag	09:30 - 17:00 Uhr
Dienstag	09:30 - 17:00 Uhr
Mittwoch	Geschlossen
Donnerstag	09:30 - 17:00 Uhr
Freitag	09:30 - 17:00 Uhr
Samstag	09:30 - 12:30 Uhr

Montagnachmittag und Freitagvormittag ist das Büro von Frau Schaarschmidt (evangelisches Gemeindebüro) besetzt.

Pfarrbüro St. Fidelis

Bittelschießer Str. 19, 72488 Sigmaringen

Telefon: 07571 - 13 895
 Telefax: 07571 - 13 812

Öffnungszeiten

Freitag	09:00 - 12:00 Uhr
---------	-------------------

Pfarrbüro St. Peter und Paul

Hauptstraße 24, 72517 Sigmaringendorf

Telefon: 07571 - 68 67 090
 Telefax: 07571 - 68 67 092

Öffnungszeiten

Montag	15:30 - 17:30 Uhr
Mittwoch	15:30 - 17:30 Uhr

Präsenzzeiten

Gemeindebegleiter Pastoralreferent Wolfgang Holl
 Mittwoch 15:30 - 16:30 Uhr

Pfarrbüro Mariä Himmelfahrt

Kirchberg 11, 72511 Bingen

Telefon: 07571 - 4968
 Telefax: 07571 - 4960

Öffnungszeiten

Dienstag	09:00 - 11:00 Uhr
Donnerstag	15:00 - 18:00 Uhr

Gemeindehaus St. Fidelis

Hausmeister Herr Meyenberg

Kontakt über das Pfarrbüro Mittendrin
 Telefon: 07571 - 730 93 0
 Telefax: 07571 - 730 93 99

Mitarbeiterin des Monats



Christine Schmid

Ehrenamt in und für die Kirche

Gemeindeteam St. Fidelis, Organisationstalent in der Versorgung von Leib und Seele

Familienstand

drei Kinder

Beruflicher Werdegang und Ausbildungsweg

Nach meinem Schulabschluss absolvierte ich die Ausbildung zur Fleischereifachverkäuferin in Trochtelfingen und arbeitete von 1987 bis 1995 in verschiedenen Metzgereien und sammelte dabei viel Erfahrung, von denen meine jetzige Arbeit profitiert. Im Laufe der Zeit, nach den Geburten meiner drei Kinder, bin ich wieder näher an das kirchliche Geschehen heran gekommen und habe mich unter anderem im Kindergottesdienstteam und beim Blumentepich an Fronleichnam in der Gemeinde eingebracht.

Besondere Fähigkeiten, die Ihre Tätigkeit erfordert ...

Ich bringe meine mir geschenkten Fähigkeiten immer da ein, wo sie gebraucht werden.

Sei es die Flexibilität bei Terminen oder bei der Auswahl der gewünschten Speisen. Ich bin hilfsbereit und gerne für andere da. Und natürlich bin ich für alle Wünsche, Anregungen und spezielle Ideen offen.

Was ist das Besondere an Ihrem Tun, bzw. was gefällt Ihnen?

Das Besondere ist die Freude, mitten unter den Menschen mitwirken zu dürfen und die Aktionen mit meiner Art zu bereichern. Die Vielfältigkeit, ob es Ministranten oder Senioren oder gemischten Gemeindegruppen sind, macht jedes Event immer wieder spannend und zu etwas Besonderem.

Gibt es besondere Belastungen in Ihrem Engagement?

Als Belastung empfinde ich meine Tätigkeit in keiner Weise, sondern als Bereicherung – ich brauche das. Es gibt mir Antrieb und macht mich glücklich.

Erfährt Ihr persönlicher Glaube eine Bereicherung durch Ihre Tätigkeit?

Ja! Es ist sehr schön zu spüren, dass man mich so nimmt, wie ich bin – mit meiner persönlichen Geschichte. Ich erfahre viel Stärkung und bekomme Halt in der Gemeinschaft Kirche – im Gemeindeteam, und dafür bin ich sehr dankbar. Ich habe Menschen um mich herum, die mich unterstützen – meine Familie (Kinder, Eltern). Da ich mich zwischenzeitlich auch mehrere Jahre von der Kirche entfernt hatte, bin ich froh, dass jetzt alles so läuft.

Was schätzen Sie an der katholischen Kirche besonders?

Dass sie immer offener wird und versucht, die Gemeinde zu festigen. Auch die Zusammenarbeit der Konfessionen – siehe das ökumenische Kirchenfest – sind einfach wunderbar.

Wenn Sie drei Wünsche frei hätten, die Ihren Auftraggeber (SE/oder Gesamtkirche) betreffen – was wünschen Sie sich?

Dass es immer wieder junge Menschen gibt, die sich in den Gemeinden einbringen, aktiv mitgestalten und neue Ideen entwickeln.

Dass sich genügend Menschen finden, die sich für die Mitarbeit in der Kirche entscheiden und ihren Glauben dadurch stärken.

...und dass die Kirchen voller werden.

Ein besonderes Erlebnis aus Ihrer Tätigkeit ...

Da gibt es nicht nur eines: das sind so viele Ministrantenaktionen in St. Fidelis: ob es die 72-Stundenaktion oder Sternsinger sind. Diese Begeisterung und Lebensfreude in einer Gemeinschaft aus Überzeugung zu erleben: Da bekomme ich jedes Mal wieder Gänsehaut und bin total berührt. Es ist ein Gefühl von getragen und akzeptiert zu sein.

Das Gespräch führte Sonja Steinhart, Pfarrsekretärin.



**Kinder haben
RECHTE**

**das Recht
auf Gesundheit und Fürsorge**

**das Recht
auf Bildung und Entwicklung**

**das Recht
auf Spiel, Freizeit und freie Teilnahme
am kulturellen und künstlerischen Leben**

**das Recht
auf Gleichheit und Individualität**

**das Recht
auf freie Meinungsäußerung und Informationsfreiheit**

**das Recht
auf Leben in Gemeinschaft**